

# in|takt

Mitteilungsblatt des Fränkischen Sängerbundes



Das Vocalensemble 440 Hz  
unter der Leitung von Madlen Hiller eröffnete die Mitgliederversammlung  
am 9. Juli 2022 im Energiepark Hirschaid.



# INHALT

IN DIESER AUSGABE:

- 2 Grusswort  
des Präsidenten
- 3 Mitglieder-  
versammlung
- 5 Schumm empfiehlt
- 6 Die Komponistin  
Julia Schwartz
- 8 Aktuelle Nachrichten
- 9 Alles was Recht ist
- 10 Termine
- 12 Interessantes aus  
den Sängerkreisen
- 17 Jugendsaiten
- 20 Impressum



Titelbild: Das Vocalensemble 440 Hz unter der Leitung von Madlen Hiller eröffnete die Mitgliederversammlung am 9. Juli 2022 im Energiepark Hirschaid.

Foto: Matthias Kronau

**BEILAGENHINWEIS**  
FLYER BASIS-KURSE 2022/23  
AUSBILDUNGEN 2022/23

## GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN

*Liebe Chorsängerinnen und Chorsänger,  
liebe Leserinnen und Leser!*



Für eine bemerkenswert harmonisch verlaufene Mitgliederversammlung am 9. Juli 2022 in Hirschaid darf ich im Namen aller wiedergewählten und neugewählten Präsidiumsmitglieder dem Organisationsteam, stellvertretend unserer Geschäftsstellenleiterin Susanne Osmani, und den Delegierten herzlich danken. Ein besonderer Dank gilt dem Präsidenten des *Bayerischen Musikkrates (BMR)*, Herrn Dr. Helmut Kaltenhauser MdL, der persönlich die Grüße und besten Wünsche des BMR für die Zukunft des chorkulturellen Lebens in Franken und der Nördlichen Oberpfalz überbrachte.

Ein großer Dank gebührt ferner unserem Ehrenpräsidenten Peter Jacobi, der die Versammlungsleitung übernommen und die Wahlgänge umsichtig und souverän geleitet hat. Mit lang anhaltendem Beifall verabschiedet wurden jene Gesamtausschuss-, Präsidiums- und Beiratsmitglieder, die dem neuen Vorstand nicht mehr angehören, darunter der bisherige langjährige Kreisvorsitzende des Sängerkreises Schweinfurt, *FSB*-Ehrenmitglied Paul Kolb, sowie Vizepräsident und *FSB*-Ehrenmitglied Peter Märkel, dem für seine Genesung die besten Wünsche übermittelt wurden. Ihnen sowie den bisherigen Beiräten Elke Kuhn, Hans-Peter Lang und Norbert Mischke gebührt auch an dieser Stelle unser Dank und Respekt für ihr ehrenamtliches Engagement für die Chorkultur in und über Franken hinaus. Wir freuen uns, dass sie uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen werden.

Dass alle führenden Mitglieder des Präsidiums, einschließlich des neuen Vizepräsidenten Wolfram Brüggemann, einstimmig gewählt wurden, darf als ein besonderer Vertrauensbeweis für den alten und neuen Vorstand gesehen werden. Dies gilt ebenso für den bisherigen Beirat Rolf Schlegelmilch und die neugewählten Beiratsmitglieder Uta Walther, Ursula Wetzstein und Gerhard Huber sowie für den Musikausschuss mit den ebenfalls einstimmig wiedergewählten Bundeschorleitern Dr. Gerald Fink und seinem bisherigen Stellvertreter Timm Wisura, sowie für den neugewählten zweiten Stellvertretenden Bundeschorleiter Moritz Metzner an der Spitze.

Sehr herzlich gratulieren dürfen wir unseren beiden *FSB*-Chören, die erfolgreich am Chorwettbewerb im Rahmen des *Deutschen Chorfestes* in Leipzig teilgenommen haben und so allen leistungsfähigen Chören als Vorbild dienen können: dem *OHM-CHOR* Nürnberg unter Leitung von Moritz Metzner und dem *Vocalensemble Würzburg* unter der Leitung von Wilhelm Schmidts.

Die Herausforderungen für die kommenden vier Jahre sind enorm, denn niemand kann sicher voraussagen, welche Folgen neue Pandemiewellen für die Musikkultur allgemein und die Chorkultur im Besonderen haben werden. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben Sängerinnen und Sänger in der Wahrnehmung und in der Gewissheit gestärkt, dass das gemeinschaftsstiftende Potenzial des Singens im Chor in seiner Wirkungsmächtigkeit und Nachhaltigkeit nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Wie 2018 bin ich auch heute noch fest davon überzeugt, dass dem gemeinsamen Singen eine gesellschaftliche, kulturelle und emotionale Kraft innewohnt, die uns hilft, Lebensängste zu überwinden und die Herausforderungen des Alltags zu meistern. Wir wollen und müssen diese hoffnungsvolle Botschaft, die uns das *Vocalensemble 440 Hz* in Hirschaid eindrucksvoll mit auf den Weg gegeben hat, über das *Jahr der Chöre 2022* weitertragen mit Blick auf das *Deutsche Chorfest 2025* in Nürnberg.

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen

Ihr

Friedhelm Brusniak, Präsident des Fränkischen Sängerbundes





Das Präsidium samt wichtigen Mitarbeitern

## EHRGEIZIGE ZIELE IN SCHWIERIGEN ZEITEN: DER FRÄNKISCHE SÄNGERBUND BLICKT NACH NEUWAHLEN ZUVERSICHTLICH IN DIE ZUKUNFT

**Die durch Corona verursachte Kulturkrise meistern und gleichzeitig ehrgeizige Projekte gestalten: Der Fränkische Sängerbund hat dafür bei seinen Neuwahlen die Weichen gestellt.**

Trotz der Pandemie, die das Laiensingen zunehmend erschwert hat, verfolgt der FSB in den nächsten Jahren große Ziele. Schon jetzt im Blick ist das Chorfest des Deutschen Chorverbandes 2025 in Nürnberg. Hier will der FSB Akzente setzen. Darüber hinaus geht es nicht nur um neue Perspektiven für die Stiftung Dokumentations- und Forschungszentrum des Deutschen Chorwesens in Feuchtwangen, sondern auch um konkrete Planungen für das Chorzentrum in Weißenhohe (Landkreis Forchheim), das als Leuchtturmprojekt ebenfalls überregional Bedeutung erlangen soll. Der renommierte Valentin-Becker-Kompositionspreis in Bad Brückenau muss weiter an öffentlicher Aufmerksamkeit gewinnen.

„Basis unserer Arbeit bleibt aber weiterhin, die Chöre vor Ort bestmöglich zu unterstützen“, betonte Friedhelm Brusniak (Würzburg). Der wiedergewählte FSB-Präsident verwies bei der Mitgliederversammlung am 9. Juli in Hirschaid darauf, dass in den vergangenen Monaten viele ambitionierte Veranstaltungen abgesagt werden mussten, wie etwa das bereits organisierte Chorfest des FSB in Nürnberg. Aber: „Wir haben uns selbstverständlich an die gegebenen Corona-Regeln halten müssen.“

Gleichzeitig sei es, so Brusniak, ein Zeichen von bemerkenswerter Vitalität, dass viele Chöre in Franken und der Nördlichen Oberpfalz immer wieder durch Online-Proben oder das Ausweichen in größere Probenräume verhindert haben, dass gar nicht mehr gemeinsam gesungen wird. Dies bestätigte Bundeschorleiter Gerald Fink, der in der dezentralen Organisation des FSB mit seinen 13 Sängerkreisen einen großen Vorteil bei der Bewältigung der Krise in Pandemiezeiten sah. Es könne jetzt nicht darum gehen, unreflektiert das Wort von einer „Aufbruchstimmung“ zu verwenden. Die Aufgabe der Zukunft sei es, „gemeinsam Perspektiven zu gewinnen und zu pflegen“.

Seinen Respekt vor dem kulturellen und bildungspolitischen Engagement des Fränkischen Sängerbundes bekundete der Landtagsabgeordnete Dr. Helmut Kaltenhauser, der es sich als kommissarischer Präsident des Bayerischen Musikrats nicht nehmen ließ, ein Grußwort an die Delegierten zu richten.

Um den Weg der nächsten vier Jahre erfolgreich zu gehen, wählte die Mitgliederversammlung ein Präsidium aus bewährten und neuen Kräften: Als Vizepräsident wurde Wolfram Brüggemann



aus Eggenbach (Landkreis Lichtenfels) gewählt, der bislang als stv. Bundeschorleiter und als Fortbildungskordinator des FSB fungierte. Er folgt damit auf Peter Märkel (Hirschaid), der aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr antrat. Zwei weitere Vizepräsidenten wurden wiedergewählt: Kerstin Homberg aus Etzenricht (Landkreis Neustadt an der Waldnaab) und Günther Schubert aus Nürnberg. FSB-Schatzmeister ist weiterhin Herbert Meier (Eckental, Landkreis Erlangen-Höchstadt), der vermelden konnte, dass der Fränkische Sängerbund trotz Corona solide durch die letzten drei Jahre gekommen sei. Die Schriftführung bleibt in den Händen von Wolfgang Sittler (Heidenfeld, Landkreis Schweinfurt). Beisitzer im Präsidium sind erneut Rolf Schlegelmilch (Würzburg) sowie neu Uta Walther (Nürnberg), Gerhard Huber (Weiden in der Oberpfalz) und Ursula Wetzstein (Bad Neustadt).

Gewählt wurde auch der Musikausschuss. Als Bundeschorleiter wurde einstimmig Gerald Fink aus Herzogenaurach wiedergewählt, ebenso als Stellvertreter Timm Wisura aus Cadolzburg (Landkreis Fürth). Neu als weiterer Stellvertreter wurde Moritz Metzner aus Nürnberg gewählt, nachdem Wolfram Brüggemann für diese Funktion nicht mehr antrat. In den Musikausschuss entsandten die Delegierten per Wahl zudem Peter Pollinger (Weiden), Katharina Görtler (Pettstadt, Landkreis Bamberg), Bernhard Oberländer (Schweinfurt), Katrin Ferenz (Würzburg) und Joachim Adamczewski (Erlangen). Dass die Chormusik trotz Corona-Krise weiterlebt, bewies das „vocalensemble 440 Hz“ aus Hirschaid mit ihrem furiosen Auftritt vor der Mitgliederversammlung im Energiepark Hirschaid.

/Matthias Kronau/

## Impressionen von der Mitgliederversammlung am 9. Juli in Hirschaid



Das „vocalensemble 440 Hz“ aus Hirschaid eröffnet die Mitgliederversammlung



MdL Dr. Helmut Kaltenhauser vor dem Auditorium



Delegierte beim Abstimmen

Fotos: Matthias Kronau



Der neu gewählte FSB-Vizepräsident Wolfram Johannes Brüggemann



Der neue Musikausschuss mit erhobenen Daumen (von links: Timm Wisura, Peter Pollinger, Katharina Görtler, Gerald Fink, Joachim Adamczewski, Moritz Metzner)



# SCHUMM EMPFIEHLT

## „Es führt über den Main“ für sechs Frauenstimmen a cappella

**Satz:** Elisabeth Fußeder (\*2000)

**Melodie und Text:** Volksweise/Felicitas Kuckuck (1914-2001)

**Elisabeth Fußeder:** 2000 geboren, Masterclassstudium für Chorkomposition in Köln bei Eriks Esenvalds und Komposition bei Prof. Brice Pauset an der Musikhochschule Freiburg. Bereits mehrere Auszeichnungen, u.a. beim Wettbewerb „re:compose“ des Bayerischen Rundfunks und „Jugend komponiert Bayern“. Preisträgerin des Valentin-Becker-Komponistenwettbewerbes 2021/22. Auftragskompositionen u.a. für den via-nova-chor München und Bayerischen Landesjugendchor.

### Anmerkungen der Komponistin zum vorliegenden Werk:

„Es führt über den Main“ für sechs Frauenstimmen a cappella ist ein Arrangement zum gleichnamigen, bekannten Lied der Komponistin Felicitas Kuckuck. Als ich es 2016 – noch im Schulunterricht – kennengelernt habe, faszinierte es mich, dass das Lied einer Komponistin einen volksliedähnlich-hohen Bekanntheitsgrad genießt. Deshalb entschied ich mich dazu, es für das Vokalensemble Chiave, in dem ich Mitglied war und bin, zu arrangieren. In meiner Bearbeitung habe ich Felicitas Kuckucks Lied stropfenweise mit kleinen Farbtupfern aus anderer bekannter, thematisch passender Musik kombiniert. So ist mein Stück zu einer bunten, tänzerisch-bewegten Komposition mit vielen bekannt wirkenden Makro-Momenten geworden.

„Die Musik wird für ihn vielleicht Beruf, während sie für Dich stehts nur Zierde, niemals Grundbass Deines Seins und Tuns werden kann und soll“.  
(Abraham Mendelssohn-Barthody)

Selbst der für das 19. Jahrhundert sehr liberal und modern denkende Vater der beiden Mendelssohn Geschwister Fanny und Felix konnte sich eine Musikerinnen-Karriere seiner hochbegabten Tochter nicht vorstellen. Dass Komponistinnen auch heute noch recht selten in den Programmen der Chorkonzerte berücksichtigt werden, zeigt deutlich, dass hier noch ein großer Nachholbedarf herrscht. Liegt es etwa an der fehlenden Qualität der Werke? Eine nähere Betrachtung der vorliegenden Komposition zeigt uns etwas anderes.

Elisabeth Fußeder beginnt Ihre Bearbeitung der alten Volksweise mit einem leicht dahingetupften wellenandeutenden Motiv in der zweiten Sopranstimme, das sich mit fugenartiger Fortführung in weiteren Stimmen dynamisch steigert – als ob sich eine Reisegruppe dem immer lauter werdenden Fluss nähert. Die durchgehenden Achtelnoten verleihen dem einsilbigen Motiv korrespondierend zum Textinhalt der folgenden Strophen einen tänzerischen Charakter und bilden den stützenden Unterbau der anschließend kraftvoll mit der ersten Strophe einsetzenden Melodie. Rhythmische Variationen mit Haltepunkten und Vergrößerungen, eingearbeitete Fragmente bekannter anderer Kompositionen und Tonartwechsel bestimmen den Verlauf der weiteren Strophen. Das Ganze höchst kunstvoll arrangiert, ohne den Ursprung zu vernachlässigen – super gemacht!

Das Werk endet – mit dem sich verdichtenden Anfangsmotiv als Steigerung angelegt – in einem strahlenden E-Dur Akkord.

**Es führt über den Main**

Text und Melodie:  
Felicitas Kuckuck

*tänzerisch und fließend, ♩ = 140*

Sopran I

Sopran II *mp legato*  
fa-la-la-la-la-la, fa-la-la-la-la-la, fa-la-la-la-la-la, fa-la-la-la-la-la,

Mezzosoprano I

Mezzosoprano II

Alt I

Alt II

7

S. I

S. II  
fa-la-la-la-la-la, fa-la-la-la-la-la, fa-la-la-la-la-la, fa-la-la-la-la-la, fa-la-la-la-la-la,

M.-S. I

M.-S. II *mp legato*  
fa-la-la-la-la-la, fa-la-la-la-la-la,

A. I

A. II *mp legato*  
fa-la-la-la-la-la,

Die Harmonik ist – dem Genre entsprechend – trotz ihrer Farbigkeit überwiegend traditionell gehalten. Vortragstechnische Hinweise unterstützen die Chorleitung, lassen jedoch auch genügend interpretatorischen Freiraum. Der Tonumfang bewegt sich im für Laienchöre singbaren Bereich mit kleinen Ausreißern in Höhe und Tiefe, die jedoch machbar sein dürften.

**Fazit:** Elisabeth Fußeder ist ein handwerklich sehr gekonntes, höchst unterhaltsames Arrangement gelungen, das stellenweise so beschwingt und leicht daherkommt, dass man glaubt, mitten unter den TänzerInnen auf der Brücke zu stehen. Eine zusätzliche humorige Komponente bekommt das an sich schon luftig heiter daherkommende Arrangement mit dem Einfügen bekannter Motive anderer Werke – tolle Idee!

Wenn die rhythmische Leichtigkeit gut herausgearbeitet wird, dürfte einer gelungenen Aufführung nichts mehr im Wege stehen und für Begeisterung beim Publikum sorgen. Auf weitere Kompositionen der jungen Komponistin darf man gespannt sein. Wärmste Empfehlung für jeden ambitionierten Frauenchor als Bereicherung eines Konzertes, aber auch sehr gut geeignet als Beitrag zum Leistungssingen des Fränkischen Sängerbundes. Das Lied kann über die Kontaktdaten auf der Homepage der Komponistin bezogen werden.

/Erhard Schumm/



# DA GIBT'S WAS ZU ENTDECKEN! – KOMPONISTINNEN UND IHRE CHORWERKE

von Uta Walther

## Julia Schwartz

„Über die Geige bin ich zum Gesang, über das Mutterwerden zum Komponieren und über das leere Nest zum Dirigieren gekommen.“<sup>1</sup>

Die Komponistin, Chorleiterin, Sängerin und Theaterfrau Julia Schwartz wurde 1963 in Columbus im US-Bundesstaat Ohio geboren. Bereits als kleines Kind begann sie, Geige und Klavier zu spielen. Sie erinnert sich an das zukunftsentscheidende musikalische Erlebnis ihrer Teenagerjahre: „Im Sommer 1977 ging ich als Violine-Schülerin und junges Orchestermitglied ins Sommermusiklager und fuhr als Sängerin wieder nach Hause. Was war der Auslöser? Ich hatte mich für den Chor angemeldet. In drei Wochen studierten wir Mendelssohns „Elias“ ein und führten es unter Robert Shaw auf, ein sehr inspirierender Dirigent, der jahrzehntelang den Chorgesang in den USA mit größter Begeisterung gefördert hat. In den verbleibenden drei Wochen bereiteten wir Honeggers „Le Roi David“ für ein zweites Konzert vor, das war das erste Konzert, bei dem ich auf Französisch gesungen habe. Dieses Chorsingen auf sehr hohem Niveau war ein prägendes und leidenschaftliches Schlüsselerlebnis für mich.“<sup>2</sup>

Julia Schwartz studierte am Oberlin College Conservatory und schloss 1985 mit dem Bachelor in Gesang Performance ab. Weitere Studien in Gesang und Musiktheorie folgten privat in München sowie am Konservatorium in Zürich. Zwischen 2014 und 2021 erwarb sie an der Hochschule der Künste in Zürich zwei Certificates of Advanced Study in Chorleitung sowie fünf CAS in Orchesterleitung.

Sie lebt in Frauenfeld (Thurgau, Schweiz) und besitzt die US-amerikanische wie auch die schweizerische Staatsbürgerschaft. Als Sopranistin führt sie u.a. gern Chansons auf. Ihre abendfüllenden, jeweils thematisch orientierten Programme beinhalten Lieder u.a. von K. Weill, H. Eisler, F. Holländer, W. R. Heymann, L. Bernstein, C. Porter. Ihre pädagogische Tätigkeit umfasst neben Gesangsunterricht (Klassik, Musical und Pop) auch BodyVoice Workshops mit dem Ziel, die Sprechstimme durch eine gute Haltung und über die Atmung zu befreien. Julia Schwartz ist auch Dirigentin von drei gemischten Chören: ars vocalis winterthur, Neuwerkchor Konstanz und Chorellen Konstanz. Hier legt sie



Julia Schwartz

Foto: Arthur Häberli

großen Wert auf ein stilistisch vielseitiges Repertoire. Dieses reicht von Pop und Rock über klassische Volksliedvertonungen, Madrigale und Kirchenmusik bis hin zu Uraufführungen zeitgenössischer Kompositionen. Zudem ist Julia Schwartz als Komponistin und Interpretin in der Sparte Experimentelles Theater aktiv (z.B. Erstellung musikalischer Konzepte und elektronischer Collagen). Vor wenigen Jahren war sie in Personalunion Produzentin, Komponistin und Dirigentin ihres Dokumentartheater-Werkes mit Musik „Freedom Papers“. Ehrenamtlich engagiert sich die Künstlerin als Vorstandsmitglied im Verein „musica femina münchen e. V.“.

Seit 1991 komponiert Julia Schwartz. Zunächst entstand ein Liederzyklus, wenig später kamen erste Chorwerke hinzu. Inzwischen enthält ihr Oeuvre, welches international aufgeführt wird, Werke für Musiktheater, Kammer- und großes Orchester, Chor und Vokalensemble, Kammerensembles instrumental und/oder vokal in verschiedenen Besetzungen, Klavier, Orgel sowie Lieder mit Klavierbegleitung. Kürzlich wurde eines ihrer Klavierstücke von der Band „Ocarine Sky“ im Rock-Stil verarbeitet und auf CD veröffentlicht. Julia erzählt uns über ihre Musik: „Meine Musik ist praktisch immer sehr rhythmisch geprägt. Auch wenn die Taktarten wechseln, es ist immer ein Puls da, meistens sehr stark sogar. Meine Vokalmusik berücksichtigt den Text, kommt von der gesprochenen Sprache, die Sprache wird nicht verzerrt zugunsten von musikalischen Effekten. Meine Musik geht aus intuitiven und improvisatorischen Prozessen hervor, ist daher eher nicht streng in einem musiktheoretischen Sinn (jedoch braucht es MusikerInnen mit sehr guten Ohren [vor allem bei den SängerInnen], um sie gut aufzuführen). Sie ist eher modernistisch als avantgardistisch, will die Reise durch ein Stück eher erläutern als verschleiern, eher überraschen als schockieren (mit Ausnahmen!). Will eher vereinen als auseinander zwingen, will trotzdem eigenständig und nicht imitierend sein; eher dramatisch als theatralisch.“<sup>3</sup>

Die meisten ihrer **Chorwerke** komponierte Julia Schwartz für Wettbewerbe oder für bestimmte Anlässe bzw. Auftritte. Interessant und für **Laienchöre** aller Altersgruppen gut machbar ist eine 2015 entstandene Sammlung von **Sprechstücken**, meist in deutscher Sprache, die jeweils unter einer bis ca. zwei Minu-

<sup>1</sup> E-Mail von Julia Schwartz vom 06.04.2022

<sup>2</sup> ebd.

<sup>3</sup> Messenger-Nachr. v. J. Schwartz v. 29. Mai 2022; Weitere Quellen: Noten, Website und Mails von J. Schwartz



ten dauern: Als **sehr einfach** einzustufen wäre „**Frohes Erwachen**“ (Text: Hugo Ball, zweigeteilt in Frauen- u. Männerstimmen). Den folgenden Stücken liegen Gedichte von Christian Morgenstern zugrunde: „**Die Trichter**“ und „**Wandernde Stille**“ (unisono) sind Konzeptstücke mit Aufführungsanweisungen an die DirigentInnen bezüglich der Einsätze und der Arm- bzw. Handbewegungen sowie an den Chor (stetes Hinzufügen oder Aussteigen von Stimmen). **Rhythmisch differenzierter** gestaltet sind „**km 21**“ und „**Schauer**“ (SATB) sowie „**Lied an die Dämmerung**“ und „**Auf den Tod meiner kleinen Weckeruhr**“ (S, A, Männerst.). „**Chanson à part**“ (Text: Paul Valérie, SATB) wird in Französisch gesprochen.

Zu den **gesungenen Chorwerken - Für sehr gute, ambitionierte Laienchöre: Psalm 103** (gemischter Chor [auch als Vokalquartett möglich], Violine, Klavier, deutsch, 9 min., 2007); „**In Kraft des Herrn vertilge ich sie**“ **Psalm 118** (GesangssolistInnen SATB, gemischter Chor SATB, Akkordeon, Klavier, deutsch, 16 min., 2013); „**an tagen wie diesen**“ (Chor SABar, Klavier, zu Gedichten von Ruth Näf Bernhard, deutsch, 12 min., 2022); „**Auf den Tod meiner kleinen Weckeruhr**“ (gesungene Fassung für Männerchor TBB a capp., Text: Chr. Morgenstern, 3 min., 2020);

**Für semiprofessionelle Chöre: „Knigge-Kantate“** (gemischter Chor [mit Sinn für Komik und Humor] SATB, Klavier, Texte: Rudolf Hans Furrer, Ernst Meister, Julia Schwartz, deutsch, 16 min., 2011/12/21); „**Let me not to the marriage**“ (Gemischter Chor SATB und Streicher [Viol I u. II, Vla, Vc, Kb], Text: William Shakespeare - Sonett 116, englisch, 8 min., 2015); „**The Voyage of the Soul**“ (gemischter Chor SATB a capp., Texte: Walt Whitman: „Continuities“; „Reversals“; „Pensive and Faltering“; „O Living Always, Always Dying“; „Gliding O'er all“; „Transpositions“; „Twilight“; „The Calming Thought of All“; „Tears“; „Reconciliation“; englisch, je Lied 1-3 min., 2017); „**The Wind and the Weather**“ (gemischter Chor SATB a capp., Texte: Chr. Morgenstern, Sara Teasdale, Paul Verlaine: „Der Wind als Liebender & Wind und Geige“; „Wild Asters“; „Epilogue I“; „The Wind“; „Nachtwind“; deutsch, englisch, französisch, je Lied 2-3 min., 2015), drei der Lieder sind im derzeitigen Programm des EuroChoir; „**Wonders**“ (gem. Chor SATB a capp. Texte: Sara Teasdale: „The Fountain“; „Barter“; „Child, child“; englisch, 8 min., 2021)

**Für professionelle Frauenchöre: Drei Terzette** (sowohl solistisch als auch für Frauenchor möglich, SMA, Texte: Johanna Lier: „TAUB RAUM STUMM“; „Die Zunge“; „verlassen lassen münzen“; deutsch, je Lied 1-2 min., 2001/02)

**Der Wind als Liebender  
&  
Wind und Geige**

Christian Morgenstern Julia Schwartz

♩ = ca. 76 *p* legato, sehr ruhig

SOPRANO *p* Ah!

ALTO *p* Ah!

TENOR *mp* Der Mond - durch-bleich - te Wald liegt

BASS *mp* Der Mond - durch-bleich - te Wald liegt

5 *mp* Da kommt ein Wind von fer - ne sacht ge-wan - delte,

*mp* Da kommt ein Wind von fer - ne sacht ge-wan - delte,

*p* to - ten-stumm. Ah!

*p* to - ten-stumm. Ah!

10 *mp* hoch ü - ber sei - ne tau-send Häup - ter her. Ah!

*mp* hoch ü - ber sei - ne tau-send Häup - ter her. Ah!

*mf* Die Es - pe - ne - ben mir, die

*mf* Die Es - pe - ne - ben mir, die

© 2015 www.juliaschwartz.ch

*Beginn des ersten Liedes aus dem Zyklus „The Wind and the Weather“ von Julia Schwartz. Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Komponistin.*

Für weitere **Informationen, Notenanfragen** und den **Kontakt zur Komponistin: [www.juliaschwartz.ch](http://www.juliaschwartz.ch)**

Herzlichen Dank an Julia Schwartz für die wunderbare Zusammenarbeit bei der Entstehung dieses Artikels!



Die Autorin: Uta Walther



## AUFRUF ZUM MITMACHEN: 11. BAYERISCHER CHORWETTBEWERB

Nach den vielen tollen Video-Einsendungen, die uns im letzten Jahr zu unserem Wettbewerb „BR-KLASSIK such den ‚mit Abstand‘ besten Chor Bayerns“ erreicht haben, haben wir uns entschlossen, für den diesjährigen 11. Bayerischen Chorwettbewerb die Kategorie „Musikvideo“ auszuschreiben. Ob als Chor, als Vokalensemble, ob mit Klassik, Rock-Pop, Jazz oder Volksmusik – wer in den (vom Einsendeschluss ab gerechnet) letzten 24 Monaten ein Musikvideo gedreht hat oder bis zum Einsendeschluss noch eins dreht, in dem er selbst singt (Länge etwa 3 bis 5 Minuten), kann mitmachen.

Einsendeschluss ist der 7. Oktober 2022. Aus den 10 besten Einsendungen wird durch ein Publikumsvoting der Gewinner ermittelt. Das Gewinner-Ensemble wird im Livestream und live auf BR-KLASSIK bei der Abschlussveranstaltung am 13. November vorgestellt und darf anschließend in den Studios und mit Videoexperten des BR einen Tag lang ein Musikvideo produzieren.

Alle weiteren Infos und das Teilnahmeformular finden sich hier: <https://www.br-klassik.de/aktuell/news-kritik/bayerischer-chorwettbewerb-2022-100.html>

## 350 CHÖRE MACHTEN STIMMUNG BEIM DEUTSCHEN CHORFEST LEIPZIG – STAFFELSTAB WIRD NACH NÜRNBERG WEITERGEGEBEN

Am 29. Mai ist in Leipzig mit dem Deutschen Chorfest das erste Musikfestival dieser Größenordnung seit Pandemiebeginn zu Ende gegangen. 350 Chöre mit rund 9.500 Sängerinnen und Sängern trafen sich in der Musikstadt Leipzig, um in 539 Konzerten ein Zeichen für den kulturellen Neustart zu setzen. Bei der Abschlussveranstaltung auf dem Markt war auch die Staatsministerin für Kultur und Medien, Claudia Roth, anwesend. „Das Deutsche Chorfest war total emotional und extrem wichtig für die Chorlandschaft. Endlich wurde nach der Pandemie wieder gesungen und gemeinsam gefeiert“, sagte der gastgebende Präsident des Deutschen Chorverbands, Bundespräsident a.D. Christian Wulff, bei der Abschlussveranstaltung auf dem Leipziger Markt. „Das riesige Potential der Chöre wurde seh- und hörbar: Die segensreiche Wirkung für den so wichtigen sozialen und friedlichen Zusammenhalt einer bunten Gesellschaft, womit zugleich die Seele und das Herz der Menschen erreicht werden. Doch ohne stärkere politische Unterstützung wird die Chorszene die Corona-Krise nicht bewältigen.“ Skadi Jennicke, Kulturbürgermeisterin der Stadt Leipzig, lud nicht nur zu einem Wiedersehen in der Musikstadt Leipzig ein, sondern gab zugleich den Staffelstab weiter nach Nürnberg: „Ich freue mich, dass wir zum Deutschen Chorfest in Leipzig Tausende von Sängerinnen und Sängern begrüßen durften. Ganz sicher haben die Chöre sich von Leipzigs traditionsreichen Kultur- und Musikstätten inspirieren lassen.“ Die Kulturbürgermeisterin lädt die musikbegeisterten Gäste auch zukünftig ein: „Vom Bachfest Leipzig, über die Wagner-Festtage und die Mendelssohn-Festtage bis hin zum Kammermusikfestival ‚Con spirito‘ – die Musikstadt Leipzig hat viel zu bieten und heißt Sie stets herzlich willkommen. Ich bin dankbar, dass Leipzig ‚ganz Chor‘ sein durfte und wünschte der Stadt

Nürnberg als zukünftige Gastgeberin viel Erfolg für das Deutsche Chorfest 2025!“ Nürnbergs Zweite Bürgermeisterin Julia Lehner antwortet: „Nürnberg darf im Jahr 2025 Gastgeberin sein für tausende Sängerinnen und Sänger und hunderte von Chören, die vier Tage lang die Konzertsäle, Straßen und Plätze der Stadt mit Lebendigkeit, Fröhlichkeit und Sangeslust bespielen werden. Nürnberg freut sich auf ein friedliches und vielfältiges Deutsches Chorfest, auf ein Fest des Miteinanders im Jahr 2025. Bereits heute ist Nürnberg ganz Chor!“

*/Pressemitteilung des DCV/*



### CHORLEITUNG GESUCHT!

#### Chorleitung gesucht: Gunzenhausen

Wir möchten wieder singen! **Rund 20 Männer und Frauen warten auf eine/-n Chorleiter/-in!** Wer wagt mit uns einen musikalischen Neustart? Traditionell ist Dienstag unser Probenstag gewesen; aber auch das ist nicht mehr in Stein gemeißelt.

**Ich freue mich auf Sie!** Karin Elterlein, 1. Vorstand,  
webmaster@saengerbund-gunzenhausen.de, 09831 / 89764.



## ALLES WAS RECHT IST

# DAS KANN SICH HÖREN LASSEN! DER NEUE ZUSATZ-RECHTSSCHUTZ VON DCV UND ARAG FÜR CHORLEITERINNEN

Niemand will, doch viele müssen ein Lied über leidige Versicherungsthemen singen. Hier geht versehentlich ein teurer Verstärker kaputt, dort stürzt eine Sängerin beim Weg auf die Bühne und verletzt sich oder der Kirchenschlüssel geht verloren ... Die Gelegenheiten sind vielfältig, bei denen man als Chor dann froh über eine gute Versicherung ist. Über den Gruppenversicherungsvertrag der ARAG Allgemeine Versicherungs-AG sind DCV-Mitgliedschöre sowie ihre Chorleitung in verschiedenen Situationen abgesichert. Je nach Vereinbarung des jeweiligen Mitgliedsverbands gilt für die Ensembles ein Basisschutz (Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung) oder ein Rundumschutz (erweiterte Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung sowie Unfallversicherung). Welcher Schutz konkret in welchem DCV-Mitgliedsverband besteht, ist online nachzulesen: [www.deutscher-chorverband.de/service/versicherungen](http://www.deutscher-chorverband.de/service/versicherungen)

Wie verhält es sich nun aber mit Streitigkeiten innerhalb eines Ensembles, speziell zwischen Chorleitung und Chor? Was, wenn es plötzlich Disharmonie nicht nur in der Musik, sondern auch im echten Leben gibt und es nicht bei kleinen Meinungsverschiedenheiten bleibt, die sich im konstruktiven Gespräch lösen lassen? So kann beispielsweise die Chorleitung überzeugt sein, die Bezahlung für eine Probe stehe ihr zu, während der Vereinsvorstand dagegenhält, dass ja nur zwei Sängerinnen erschienen seien und die Probe kurzfristig abgesagt wurde. Kompliziertere Szenarien schreibt das Leben – und plötzlich heißt es: «Sie hören von meinem Anwalt».

### *Rechtsschutz für nebenberuflich tätige ChorleiterInnen*

Für diese Situationen bietet der DCV gemeinsam mit der ARAG seit Neuestem einen zusätzlichen Rechtsschutz speziell für nebenberuflich tätige ChorleiterInnen aus DCV-Chören an. In Ergänzung zum oben genannten Rechtsschutz des Vereins, über welchen die Chorleitung dieselbe Absicherung wie jedes andere Vereinsmitglied hat, schützt die Zusatzversicherung die Chorleitung bei gerichtlichen Streitigkeiten aus den Chorleitungsverträgen. Für jährlich 15 Euro (Vertrag mit einem Ensemble) bzw. 30 Euro (bis zu fünf Verträge mit verschiedenen Ensembles) können sich Chorleitende für Streitigkeiten zwischen Chorleitung und Verein über Bestandteile ihres Vertrags zusätzlich absichern. Hierbei spielt es keine Rolle, ob vertraglich eine Aufwandsentschädigung vereinbart wurde oder die Chorleitung ehrenamtlich agiert. Hauptberufliche Chorleitende berät die ARAG gerne individuell zu privaten Rechtsschutzlösungen und deren Konditionen.

Welchen Nutzen bietet die Zusatzversicherung der nebenberuflich tätigen Chorleitung konkret? Im Falle einer rechtlichen Auseinandersetzung kommt die Versicherung unter anderem auf für die Vergütung eines eigenen Rechtsanwalts, Gerichtskosten sowie Reisekosten zum Gericht, Kosten für Schlichtungsverfahren, Sachverständigenkosten oder Anwalts- und Gerichtskosten des Gegners, falls diese laut Urteil vom Versicherungsnehmer zu tragen sind. Dies alles gilt (mit einer Selbstbeteiligung von maximal 250 Euro) bis zu einem Höchstbetrag von 300.000 Euro pro Rechtsschutzfall. Da die Rechtsschutzversicherung nur bei rechtlichen Auseinandersetzungen vor deutschen Gerichten greift, muss der Wohnort der Chorleitung in Deutschland liegen. Die Staatsbürgerschaft spielt jedoch keine Rolle.

### *Drei Monate Wartezeit nach Vertragsbeitritt*

Um die Zusatzversicherung abzuschließen, füllen interessierte nebenberufliche ChorleiterInnen von DCV-Chören beziehungsweise Einzelmitglieder (zum Beispiel vom DCV oder CED) einfach das entsprechende Formular aus, senden es an die DCV-Geschäftsstelle und treten so in den Gruppenvertrag zwischen DCV und ARAG ein. Es gilt dabei eine Wartezeit von drei Monaten nach Vertragsbeitritt. Das heißt, dass Streitigkeiten über den Chorleitervertrag aktuell noch nicht bestehen dürfen, sondern sich frühestens drei Monate nach Versicherungsbeginn anbahnen. Wie bei jeder Versicherung gilt dann: Gut, wenn man sie hat – besser, wenn man sie nie benötigt. Harmonie und gute Stimmung sind menschlich und (oft auch) musikalisch der Schlüssel zu wunderbaren Konzerterlebnissen, einem unbeschwerten Vereinsleben und einer beglückenden Freizeitbeschäftigung. Um sich auf das Wesentliche besser konzentrieren zu können, hilft eine gute Versicherung im Hintergrund.

### *WEITERE INFORMATIONEN*

Versicherungsschutz für Vereine und Ensembles im DCV und Download Beitrittsformular: [www.deutscher-chorverband.de/service/versicherungen](http://www.deutscher-chorverband.de/service/versicherungen). Weitere Fragen zum Thema Versicherungsschutz und zum Rechtsschutz für hauptberuflich tätige ChorleiterInnen beantwortet gern die ARAG:

ARAG Allgemeine Versicherungs-AG

ARAG Platz 1 · 40472 Düsseldorf

Telefon +49 211 963-3707 · [duesseldorf@arag-sport.de](mailto:duesseldorf@arag-sport.de)

[www.arag.de/chor](http://www.arag.de/chor)

Aus: Chorzeit – Das Vokalmagazin. Herausgegeben vom Deutschen Chorverband. Nr. 95 (Juli/August 2022).



# TERMINE, DIE SIE SICH VORMERKEN SOLLTEN!

Eine Terminübersicht der Fortbildungen finden Sie auch unter:  
<https://fsb-online.de/fortbildungen/fortbildungskalender/>

## „Überregionale Chöre“

**FSB-Frauenchor – Leitung: Sabine Hickmann,**  
[www.fsb-frauenchor.de](http://www.fsb-frauenchor.de)

**28.-30. Oktober 2022:** Probenwochenende  
 in Kochel am See

**20. November 2022:** Probenstag 10 – 16 Uhr

**Mixtura Cantorum**  
[www.mixturacantorum.de](http://www.mixturacantorum.de)

**1.- 4. September 2022:** verlängertes  
 Probenwochenende

**21.-23. Oktober 2022:** Proben- und  
 Konzertwochenende in Barbing

**18.-20. November 2022:** Proben- und  
 Konzertwochenende in Pleystein

**27.-30. Dezember 2022:** Probenwoche  
 in Kloster Schwarzenberg (Scheinfeld)

## Fortbildungen

### Fränkischer Sängerbund

Ansprechpartner: FSB-Geschäftsstelle, Susanne Osmani,  
 09561-94499, [info@fsb-online.de](mailto:info@fsb-online.de) und  
 Fortbildungskoordinator Wolfram Brüggemann,  
[wolfram.brueggemann@fsb-online.de](mailto:wolfram.brueggemann@fsb-online.de) oder unter  
[www.fsb-online.de/Fortbildungen](http://www.fsb-online.de/Fortbildungen)

**Sa. 13. August:** Online-Seminar  
 für Chorpraktisches Klavierspiel

**22.-27. August:** 68. Chorleitungslehrgang im Diözesan-  
 haus in Vierzehnheiligen, Bad Staffelstein

**Sa 10. September:** Basis-Seminar Chorleitung Tag 1,  
 Nürnberg-Katzwang, 10-17 Uhr

**Sa 17. September:** Basis-Seminar Chorleitung Tag 1,  
 Karlstadt, 10-17 Uhr

**Sa. 17. September:** Online-Seminar: Von der Melodie zur  
 Harmonie – Begleitmöglichkeiten am Klavier

**Fr. 7. Oktober:** Online-Seminar Werkstatt Chorsatz

**Sa 8. Oktober:** Basis-Seminar Chorleitung Tag 1,  
 Pressath, 10-17 Uhr

**Sa 8. Oktober:** Basis-Seminar Chorleitung Tag 2,  
 Nürnberg-Katzwang, 10-17 Uhr

**Sa 5. November:** Basis-Seminar Chorleitung Tag 1,  
 Strullendorf, 10-17 Uhr

**Sa. 5. + 12. November:** Online-Seminar  
 Chorsatz selber schreiben

**Sa. 12. November:** Online-Seminar  
 Chorpraktisches Klavierspiel

**Sa 12. November:** Basis-Seminar Chorleitung Tag 2,  
 Bergheinfeld, 10-17 Uhr

**Sa 19. November:** Basis-Seminar Chorleitung Tag 3  
 mit Prüfung, Nürnberg-Katzwang, 10-17 Uhr

**FSB-Kinderchor – Leitung: Mario Frei,**  
[www.fsb-kinderchor.de](http://www.fsb-kinderchor.de)

**9.-11. September 2022:** Probenwochenende  
 in JH Hartenstein

**21.-23. Oktober 2022:** Probenwochenende  
 in JH Burg Trausnitz

**04.-06. November 2022:** Probenwochenende  
 Schullandheim Pottenstein

**FSB-Männerchor – Leitung: Hermann Freibott**  
[www.fsb-maennerchor.de](http://www.fsb-maennerchor.de)

**18. September 2022:** Probenstag,  
 Pfarrheim in Heroldsbach

**15. Oktober 2022:** Probenstag,  
 Ort noch offen

**13. November 2022:** Probenstag,  
 Sängermuseum in Feuchtwangen

**FSB-Jugendchor – Leitung: Timm Wisura**  
[tim.wisura@fsb-online.de](mailto:tim.wisura@fsb-online.de)

**16.-18. September 2022:**  
 Probenwochenende in Amberg

## Vorschau

### Sängerkreise

#### Sängerkreis Fürth

Ansprechpartnerin: Sabine Schuband,  
seminar@saengerkreis-fuerth.de

**24. September 2022:** Stimmbildung für alle Stimmen,  
Kultur im Kolb

Referentin: Hanna Maria Cunradi

**24. September 2022:** Stimmbildung für alle Stimmen,  
Haffnersgartenscheune in Cadolzburg

Referentin: Erika Bürkel

#### Vorschau 2022-2025

**1. Oktober 2022:** Verleihung der  
Zelterplakette,  
Altes Stadttheater in Eichstätt

**13. Mai 2023:** Valentin-Becker-Wettbewerb  
Preiskoncert in Bad Brückenau

**3.-11. Juni 2023:** Deutscher  
Chorwettbewerb in Hannover

**26.-29. September 2024:**  
chor.com in Hannover

**29. Mai. bis 01. Juni 2025:**  
Deutsches Chorfest in Nürnberg

## CHORLEITUNG GESUCHT!

### Chorleitung gesucht: Alitzheim

Wir suchen eine **Chorleitung (m/w/d)** für unseren gemischten Chor. Der bisherige Männerchor blickt auf eine 110-Jährige Tradition zurück, der Frauenchor wurde vor 10 Jahren gegründet. Nun haben wir uns entschlossen, die langjährige Tradition des Chorsingens im Dorf mit einem gemischten Chor fortzuführen. Wir sind ca. 25 engagierte und begeisterte Sängerinnen und Sänger und singen vorwiegend A-Capella. Wir singen traditionelle, moderne und geistliche Literatur. Wir veranstalten Liederabende und singen bei religiösen Anlässen in der Gemeinde. Wenn Sie diese Herausforderung interessiert, sind Sie herzlich zu einer Schnupperprobe eingeladen.

#### Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Gesangverein Sängerkunst 1910, Alitzheim  
Bernd Brönnner, Vorsitzender, 09382 3854 oder 0151 65227343,  
bernd.broenner@t-online.de.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

### Chorleitung gesucht: Sömmersdorf

Der MGV Sängerkunst 1920 Sömmersdorf e.V. sucht **ab sofort eine neue Chorleitung (m-w-d)**. Unsere Ensemble-Ausrichtung umfasst: Männerchor mit ca. 29 Sängern. Ausrichtung Musical, Pop, Romantik, Volkslied.

Chorproben wären donnerstags von 20:00 bis 22:00 inkl. Pause.

**Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben**, bei Fragen wenden Sie sich bitte an Konrad Bunn, E-Mail: bonusbunn@yahoo.de oder Thomas Schmitt: Snoopytom70@gmx.de

### Chorleitung gesucht – Redwitz

Nach einer langen Zeit der Distanz möchten wir als gemischter Chor ab September wieder aktiv werden und mit frischer Chorleitung neu durchstarten.

Unser Chor ist Mitglied im Deutschen Chorverband und im Fränkischen Sängerbund. Im Juli dieses Jahres wird unser Chor 175 Jahre und ist damit einer der am längsten aktiv singenden Chöre des Sängerbundes. Wir sind auch Inhaber der Zelterplakette. Von unserer neuen Chorleitung erwarten wir Lust auf Neues, aber auch eine Aufgeschlossenheit gegenüber bekannten Werken ist wichtig. Unsere aktiven Sängerinnen und Sänger können den musikalischen Bogen von weltlich bis geistlich

und von der Klassik bis zu der Moderne spannen. Ab September werden unsere Chorproben wieder regelmäßig mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus oder im Bürgerhaus in Redwitz stattfinden. Es wären aber auch andere Probetermine möglich. Das Honorar ist Verhandlungsbasis und auch Fahrkosten können erstattet werden.

**Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns darauf Sie kennenzulernen.** Kontakt: Jürgen Klein, 1. Vorstand des Liederkranz 1847 Redwitz, Tel. 09574/1400 oder 0163/4600121, jkl-rev@gmx.de.  
PS: Wir sind auch immer auf der Suche nach neuen Gesichtern als Sängerinnen und Sängern.



# KONZERTBERICHTE UND INTERESSANTES AUS DEN SÄNGERKREISEN

## Sängerkreis Ansbach

**Horst Lindner, Falkenstraße 3, 91580 Petersaurach  
0170 2449729, lindner-petersaurach@t-online.de**

## Gesangverein 1925 Neunstetten Ehrung Reiner Link - 42 Jahre Chorleiter in Neunstetten

Im Rahmen eines Konzertes am 7. Mai 2022 ehrte der Gesangverein seinen Chorleiter Reiner Link, der seit 1980 den gemischten Chor und die Männergruppe leitet. „Mit sehr viel Engagement, Kompetenz und Begeisterungsfähigkeit hat er in all den Jahren in den Sängern und Sängern die Freude am Chorgesang geweckt und mit Liedauswahl und pädagogischem



*Jubilär Reiner Link bei Ehrung durch Norbert Schmidt*

Geschick immer wieder neue Chorerlebnisse bereitet“, so der Vorstand Matthias Lechner. „Es war und ist ein großes Glück, Reiner Link als Chorleiter zu haben.“ Er beglückwünschte und dankte ihm im Namen all der Sängern und Sänger seiner Neunstetter Chöre für „all die schönen gemeinsamen 42 Jahre“. Norbert Schmidt, der Vorsitzende des Sängerkreises Ansbach, gratulierte mit Urkunden des Fränkischen Sängerbundes und des Deutschen Chorverbandes. Die Bürgermeisterin Dorina Jechnerer überbrachte die Glückwünsche der Stadt Herrieden. Mit „Standing Ovation“ feierten Gäste und Chor den Jubilar im voll besetzten Saal des Stadtschlusses Herrieden.

## Sängerkreis Coburg-Kronach-Lichtenfels

### Orientierung und Unterstützung für die Chöre der Sängerguppe Sennigshöhe

Schon vor der Pandemie waren die Herausforderungen für Chöre, Chorleitungen und Vorstandsteams der Sängerguppe Sennigshöhe groß. Die Singgruppen werden älter, manche haben keine Chorleitungen mehr, es gibt immer weniger Mitglieder, Vorstände können oft nicht mehr gebildet werden oder Singgruppen suchen nach neuen Inspirationen. Das Vorstandsteam der Sängerguppe hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, ihren Mitgliedschören Hilfestellung und Anregungen zu geben. So organisierte es einen Fortbildungstag mit dem Vereinsberater Karl Bosch in der Silbernen Kanne in Roßfeld zur „Orientierung und Unterstützung in der Vereinsarbeit“. Dieses Angebot wurde gerne angenommen und unter lebhafter Beteiligung aller Teilneh-

menden wurden gemeinsam Themen erarbeitet: Wie kann man neue Konzepte für den eigenen Chor entwickeln? Wie kann eine Vereinsarbeit offener gestaltet werden? Was sagt der ehrliche Blick in den Spiegel? Wie gehen wir mit Kommunikationsproblemen um? Welche Konfliktlösungen gibt es? Besondere Aufmerksamkeit galt auch den Fragen „Wie finden wir neue Mitglieder und wie kann ein gleichberechtigtes Vorstandsteam aussehen? Wie könnte der eigene Verein passend und individuell beworben werden? Herr Bosch, versierter Vereinsberater aus dem Allgäu, gelang es an diesem Tag, auf die individuellen Probleme in den Vereinen einzugehen und den Teilnehmern ein Instrumentarium an Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Alle Beteiligten dieses motivierenden und informativen Tages, nahmen vielfältige Anregungen mit nach Hause. Trotz sehr unterschiedlicher Strukturen und Herausforderungen der einzelnen Singgruppen, gab es einen gemeinsamen Wunsch: Die Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen sollte wieder mehr belebt werden und in naher Zukunft Möglichkeiten für gemeinsame Veranstaltungen sondiert werden.

*/nach Regine Blümig/*



*Foto: Elvira Löwel*

## Sängerkreis Erlangen-Forchheim

**Michael Knörlein, 91356 Kirchenehrenbach,  
Brunnengasse 3; michael.knoerlein@t-online.de  
(www.saengerkreis-erlangen-forchheim.de)**

### 100 Jahrfeier des Gesangvereines Cäcilia Dormitz

Als Vizepräsident des FSB hatte ich am 15. Mai 2022 die ehrenvolle Aufgabe unseren Präsidenten des FSB, Herrn Prof. Dr. Friedhelm Brusniak, anlässlich der Feier zum 100jährigen Bestehen des Gesangvereines Cäcilia Dormitz, zu vertreten. Die ausgezeichnet organisierte Feier begann mit einem Festgottesdienst in der vollbesetzten katholischen Dormitzer Pfarrkirche und dem anschließenden Festzug zur Mehrzweckhalle. Hier richtete ich auf eigenen Wunsch hin als letzter Grußwortredner

die Glückwünsche unseres Präsidiums an alle Sängerinnen und Sänger, insbesondere an die 1.Vorsitzende des Jubelvereines Frau Cäcilia Geyer und der Chorleiterin Regina Klatte. Unter großen Beifall der Gäste überreichte ich die Ehrenurkunde an die 1.Vorsitzende. Nach einem gelungenen Fest verabschiedete ich mit der Botschaft unseres Präsidenten: Wir sind bereit für Chorkultur – Wir wollen singen – Wir müssen singen und wir werden singen.

*/Günther Schubert/*



### Schlossgartenserenade in Erlangen

Die letzte Schlossgartenserenade hat coronabedingt im Jahr 2019 stattgefunden, also vor drei Jahren! Deshalb stand die diesjährige Schlossgartenserenade unter dem Motto: „Wir sind wieder da!“ Der Kosbacher Stad'l-Chor präsentierte sich in der Auftritts-Reihenfolge an 2. Stelle mit folgenden Liedern: Über 7 Brücken musst du gehen, Unter der Güte (Friedenslied), Mailied (F. Mendelssohn-Bartholdy) und schließlich Fiedl, Brumbass, Klarinett (aus der Kantate „Af der Kärwa“), das zwei Tage vor dem Beginn der Erlanger Bergkirchweih beim Publikum sehr gut ankam. Am Klavier begleitete uns freundlicherweise Frau Sabine Zengler vom Gymnasium in Fürth, herzlichen Dank! Bei allen fünf Chören (MGV Eltersdorf, Kosbacher Stadlchor, Liederkranz Dechsendorf, Walter-Rein-Chor und die Musikwerkstatt) spürte man die Freude und Begeisterung bei ihren Auftritten. Es tat offensichtlich allen Teilnehmern gut, nach so langer Zeit an einem lauen Maienabend wieder mal im Schlossgarten live singen zu können. Zum gelungenen Abschluss der Serenade sangen alle Chöre gemeinsam – zum letzten Mal unter der Leitung des Gruppenchorleiters Knut-Wulf Gradert – das Friedenslied „We shall overcome“. Herzlichen Dank an Knut-Wulf Gradert, der dieses Amt jetzt nach 28 Jahren in andere Hände gibt und sowohl die Schlossgartenseraden als auch viele, viele andere Veranstaltungen so lange Zeit musikalisch geleitet hat.

*/nach Lisa Köhler/*



### The Peacemakers

The Peacemakers von Karl Jenkins umfasst 17 Chorstücke, die Personen gewidmet sind, die sich um den Weltfrieden verdient gemacht haben (Martin Luther King, Dalai Lama, Nelson Mandela ....). Sechs Chöre unter der Leitung von Udo Reinhart wollten dieses Werk im November 2020 aufführen, doch dann durchkreuzte Corona diesen Plan. Nach einer weiteren Verschiebung hoffen nun alle Beteiligten im September das Werk zu Gehör bringen zu können. Überschattet von den Ereignissen in der Ukraine hat „The Peacemakers“ eine hochaktuelle Brisanz.



### Der Erlanger Frauenchor dezibella in Leipzig

Vor zwei Jahren Schwanken zwischen Zweifel und Vorfreude – und dann Enttäuschung. Doch dieses Mal wurde die Vorfreude belohnt: Das Chorfest in Leipzig konnte endlich stattfinden und der Frauenchor dezibella aus Erlangen durfte nach Leipzig reisen. 2020 und 2021 hatten wir schon begonnen, uns unter den schwierigen Corona-Bedingungen auf unser 20-minütiges Konzert vorzubereiten. 2022, als die Probensituation wieder wesentlich einfacher war, kam es nochmal knüppeldick für uns: zum vorbereitenden Probenwochenende in der Musikakademie in Hammelburg brach bei unserer Chorleiterin Eva-Maria Noé einer Covid-Infektion aus. Zu ersetzen war sie natürlich gar nicht. Immerhin konnten wir für einen Tag eine Vertretung engagieren, aber die restliche Zeit musste der Chor in Eigenregie proben – und das funktionierte sehr gut! Ein Hoch auf selbständige und experimentierfreudige Frauen! Die Begeisterung der vielen Sänger in Leipzig und ihre Freude, die Leidenschaft des Singens wieder leben zu können, übertrug sich auf die ganze Stadt. An den vielen, gut betreuten Spielstätten war anspruchsvolle Musik aus begeisterten Kehlen zu hören. Flexibel konnten wir uns treiben lassen zwischen Thomaner-Chor, Pop-Chören, Musical, Klassischer Musik, den Teilnehmern an den Chorwettbewerben – die Auswahl aus allen Genres und Altersgruppen war riesig. Die Bedenken, dass bei dieser starken Konkurrenz unser Konzert im etwas abgelegenen Clara-Zetkin-Park ohne Zuhörer stattfinden würde, erwies sich als grundlos. Auf der Wiese vor der Bühne hatten sich zahlreiche Zuhörer versammelt. Wir konnten sogar Gesichter erkennen, die schon bei unseren Einübungungen im Einkaufszentrum gelauscht hatten und mehr von uns hören wollten. Mit der Begeisterung für unsere Lieder und unsere Bühnenpräsenz konnten auch wir unser Publikum mitreißen und Applaus ernten. Auch bei kleinen Flashmobs in der Innenstadt von Leipzig gelang es uns, den Schritt der Passanten zu stoppen und wir konnten in freudige Gesichter der Zuhörer blicken. Erfüllt und beglückt von so viel guter Musik und unserem Gemeinschaftserlebnis freuen wir uns auf das nächste Chorfest 2025 in Nürnberg. Für uns fast ein Heimspiel. */nach Edeltraud Gebhard/*



**Sängerkreis Fürth**

**Frank Schneider, 97215 Weigenheim, Obstgartenweg 3;  
frank.schneider@saengerkreis-fuerth.de  
(www.saengerkreis-fuerth.de)**

### **Musikwochenende der Musikschule im Landkreis Neustadt a.d. Aisch – Bad Windsheim e.V. im Schullandheim: Musical-Projekt mit den „Hohenlandsberg Voices“ zum Jahresabschluss**

Anfang Juli wurden die Räume des Europäischen Schullandheims Bad Windsheim durch und durch von Musik erfüllt. Kein Wunder, denn die Musikschule im Landkreis und die Hohenlandsberg Voices waren zu Gast und verbrachten ein gemeinsames Wochenende ganz im Zeichen der Musik. Möglich wurde der Schullandheimaufenthalt dieser Größenordnung durch das Förderprogramm „Auf!leben – Zukunft ist jetzt“, einem Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, welches Teil des Aktionsprogramms Aufholen nach Corona der Bundesregierung ist. Anreise war für die rund 60 Kinder am Freitagabend und nach dem gemeinsamen Abendessen wurde bereits fleißig geprobt, denn schließlich galt es bis zum Abschlusskonzert nicht nur verschiedene Beiträge der Instrumentalfachbereiche vorzubereiten, sondern obendrein noch ein komplettes Musical auf die Beine zu stellen. Mit Begeisterung und vollem Einsatz waren die Kinder bei der Sache und übten fleißig und konzentriert das ganze Wochenende hindurch. Zwischendurch gab es natürlich genug Pausen und Freizeit zur Erholung und die Betreuer waren bei kleinen Problemchen immer mit einem offenen Ohr zur Stelle. Zum Abschluss der Musikfreizeit boten alle Beteiligten ihren Eltern, Freunden und Verwandten ein unglaublich bewegendes Abschlusskonzert. Den Anfang machten die Instrumentalklassen der Musikschule und im zweiten Teil gehörte die Bühne den „Voices“ einem Kinderchor, der sich aus dem Musical-Chor der Musikschule, dem Nachwuchs des Gesangvereins Reusch sowie dem Nachwuchs des MGV 1860 Weigenheim zusammensetzt. Sie präsentierten zusammen mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule das Musical „Unsere Erde“ und zeigten den stolzen Eltern nicht nur, was sie musikalisch an dem Wochenende gelernt hatten, sondern auch, dass wir sorgsam mit dem uns anvertrauten Planeten umgehen müssen, um auch für die Zukunft die Schönheit unserer Erde zu bewahren. */Wolfgang Schniske/*

**Sängerkreis Hersbruck**

**Alfred Engelhardt, 91241 Kirchensittenbach,  
Aspertshofen 60; engelhardt.aspertshofen@t-online.de  
(www.saengerkreis-hersbruck.de)**

**Serenade unter den Linden in Alfeld**

Erst im März konnte der Gesangverein Alfeld 1852 wieder mit den Proben beginnen, auch den anderen Chören sei es nicht besser ergangen, erklärte Vorsitzender Peter Windsheimer. Umso motivierter präsentierten die Mitwirkenden das Programm. Den Anfang machte der Gastgeber, der Männerchor des Gesangvereins Alfeld. Mit dem ursprünglich aus Neuseeland stammenden Walfängerlied und Shanti „Wellermann“ zog der Frauenchor des Gesangvereins Alfeld die Zuhörer in seinen Bann. Der Liederkranz Alfeld unter der Leitung von Ulrike Bauer animierte mit „Ja-Da“ und „Es muss ein Sonntag g'wesen sein“ zum Mitsingen. Mit „John Browns Body“ einem Lied in Marschform, und „Schottisch von Kaspar“ bewies der Posaunenchor, dass er nicht nur kirchliche Musik kann. Roland Nitzbon gab am Klavier „Unter den Linden“ zum Besten. Noch einmal auf einen kurzen Trip nach Großbritannien nahm der Frauenchor des Gesangvereins Alfeld die Besucher mit „Only You“ von den Flying Pickets. Schon fast zu früh ging das Programm mit zwei Beiträgen des Gemischten Chores zu Ende. Das bekannte „Applaus, Applaus“ der Sportfreunde Stiller bereicherte den Abend ebenso wie das „Abschiedslied“ nach Markus Gebhardt. Nach dieser bunten Reise um die Welt erfüllten die beiden Alfelder Chöre den Wunsch von Chorleiter Roland Nitzbon und sangen gemeinsam das „Albachtal“. Das Lied war vom früheren Alfelder Bürgermeister Leonhard Bruckner geschrieben worden und hat sich praktisch zur Hymne Alfelds entwickelt. */nach Kerstin Rösel/*

**175-Jahrfeier der Singgesellschaft Velden**

„Jeder kann singen, man muss nur wollen“ – erklärte Roland Brütting, stellvertretender Vorsitzender der Sängerguppe Pegnitztal Nord, zur Serenade anlässlich des 175-jährigen Bestehens der Singgesellschaft Velden. Ein solches Jubiläum müsse man gebührend feiern, weil die Singgesellschaft 1846 zu einem der ältesten Chöre im gesamten Sängerkreis gehöre, erklärte der Kreisvorsitzende Heinrich Bodendörfer. Deswegen sei es großartig, dass die Idee eines „Kreiskonzertes“ nun endlich verwirklicht werden konnte und die Sänger und Sängerinnen wieder das tun dürfen was sie lieben: Singen vor Publikum. Abwechselnd traten die vier Chöre nach vorne in den Altarraum und zeigten, was sie in der kurzen Zeit seit dem Frühjahr einstudieren konnten. Denn pandemiebedingt war ein Probetrieb vorher kaum oder nur sehr eingeschränkt möglich gewesen. Umso beachtlicher war das Er-

gebnis: Schwungvoll startete zunächst eine Jugendgruppierung der Stadtkapelle Velden unter der Leitung von Christoph Käußl auf der Empore und verwandelte das Kirchenschiff in einen erstklassig klingenden Konzertraum. Die Chorgemeinschaft Velden bestehend aus dem Männergesangverein Velden und der Singgesellschaft Velden, begann getragen mit dem Stück „Zauber der Musik“ und schenkte den Zuhörern damit buchstäblich ein Lied. Unterstützt von Manfred Stein am E-Piano waren sie sicher in ihren Stimmen verankert. Sonor und in bemerkenswertem Eingang präsentierte sich der Männergesangverein Neuhaus mit seiner Dirigentin Hedwig Schaffner. Schöne Arrangements teils von Schlagern und Pop-Liedern hatte Chorleiter Robert Merkl für die Chorgemeinschaft Hüttenbach ausgewählt. Wolfgang Junga hatte Mitte März einen Kreis-Chor des Sängerkreises Hersbruck zusammengestellt, der bei der Serenade 12 Mitglieder zählte. Fließende Melodien mit akzentuierter Dynamik und ruhige, ausdrucksvolle Texte ließen den Auftritt mehr als nur gelingen. Besonderes Konzerthighlight war die Weltpremiere des von Junga komponierten „Sängerkreislieds“.

*/nach Petra Mayer/*

### Benefizkonzert unter dem Motto „Frieden-Freiheit-Freude“

Mit Sang und Klang und Tanz erlebten die Besucher einen wundervollen, sommerlichen Nachmittag am Heiderhof. Zu dem Benefizkonzert unter dem Motto „Frieden-Freiheit-Freude“ zugunsten der Tafel und des Asylhelferkreises hatte das Frauenensemble TAKTvoll des MGV Gersdorf eingeladen.

Neben den Sängerinnen des Frauenensembles verbreiteten die Kinder des Schulchors der Grundschule Diepersdorf unter der Leitung von Anke Reiche, die jungen Bläser von „des BRASSdscho“ und einige Tänzer\*innen des Thailändischen Kulturvereins aus Gersdorf in ihren prächtigen Kostümen ein stimmungsvolles, heiteres Flair. Am Ende freuten sich die Sängerinnen des Frauenensembles über die Spenden für Kaffee und Kuchen in Höhe von 450 Euro, die je zur Hälfte an die Tafel und den Asylhelferkreis Altdorf weitergegeben wurden.

*/Moni Müller/*



### Sängerkreis Schwabach

Christa Riehn, 91126 Schwabach, Mecklenburger Straße 8  
[christa.riehn@t-online.de](mailto:christa.riehn@t-online.de)

### Gesungene Friedenswünsche

VoiceConnexion und Gesangverein Hilpoltstein taten sich zu einem beeindruckenden Chorabend zusammen. Als „großes Benefizkonzert“ war es angekündigt, erwiesen hat es sich in der voll besetzten Stadtpfarrkirche in Hilpoltstein als „großartig“. Das Friedensthema zog sich durch den gesamten Abend. Das

Vokalensemble VoiceConnexion und der Gesangverein Hilpoltstein verbanden sich zu einer gemeinschaftlichen Darbietung. Die Einstudierung und Leitung haben sich die aus der Ukraine stammenden Vollprofis Arkadii Pevtsov und Vladimir Kowalenko geteilt. Der erfahrene Sänger und Chorleiter Wayne Lempke kombinierte den evangelischen Kirchenchor und Mitglieder des Vokalensembles Hilpoltstein. Begonnen wurde mit dem natur-



Natalia Hrabarska mit Bandura

Foto: Klaus Endres

verbundenen „Sag mir, wo die Blumen sind“ von Pete Seeger. Bei dem Volkslied „Zogen einst fünf wilde Schwäne“ stehen die Tiere metaphorisch für Menschen. Zwischen den Chorstücken gab es auch solistische Beiträge. Leider musste die Sopranistin Irina Borodyanska krankheitsbesingt absagen. Kurzfristig sprang die erst 22-jährige Sängerin Nataliia Hrabarska ein. Die Ukrainerin lebt in Erlangen und hat in Lemberg Musik studiert.

Ihre opernhafte Stimme erzählte resonanzreich vom Mondlicht, von der Mutterliebe, von schwarzen Augenbrauen und braunen Augen. Christiane und Peter Hummel traten als Orgelduo „Bourdon 4“ auf. Der französische Begriff bedeutet „Hummel“ und bezeichnet auch ein Orgelregister. Beendet wurde das Konzert von Regionalcantor Peter Hummel, der bei Planung und Bau der Goll-Orgel maßgeblich beteiligt war, mit einer fulminanten Orgelimprovisation über „Schalom chaverim“ und „Du lässt den Tag, o Gott, nun enden“. Gleichsam als Zugabe sangen alle Mitwirkenden unter Einbeziehung der Gäste Beethovens Europahymne „Freude schöner Götterfunken“.

*/nach Reinhard Weber/*

### Der Volkschor Georgensgmünd begeisterte bei seinem Konzert in der katholischen Kirche St. Wunibald

Am Ende gab es Standing Ovationen und minutenlangen Beifall für alle Akteure. Ein begeisterter Konzertabend war zu Ende gegangen. Endlich war es nach der langen Corona-Pause wieder möglich geworden, ein Live-Konzert vor Publikum zu veranstalten. Es war der Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Volkschors Georgensgmünd. Zusammen mit dem Kinderchor „Gmünder Chorspatzen“ und dem Gospelchor Worzeldorf unter der Leitung von Gustavo Mendoza brillierte der gemischte Volkschor unter der Gesamtleitung von Ruth Schauer in einem denkwürdigen Konzert in der katholischen Kirche St. Wunibald. Schon der erste Titel passte punktgenau nach der langen Corona-Unterbrechung und beschrieb die gedrückte Stimmung, die viele während des Lockdowns erfasst hatte: „Wie ein Fest nach langer Trauer“. Und der Abend wurde wahrlich ein Fest. Ansonsten stand der Konzertabend unter dem Motto „Verleih uns Frieden“, angelehnt an das gleichnamige Lied von Felix Mendels-



sohn Bartholdy (1809 - 1847). Kongenial unterstützt wurden die Worzeldorfer durch den Volkschor Georgensgmünd. Auch dieser bot Lieder auf hohem Niveau, wobei mehrere Kompositionen des zeitgenössischen Komponisten Karl Jenkins aufhorchen ließen. Den Höhepunkt des begeisternden Konzertabends bildete ein gemeinsamer Auftritt des Volkschors, der Chorspatzen und des Gospelchors Worzeldorf. Zusammen sangen sie die Europa-Hymne „Freude schöner Götterfunken“.

*/nach Robert Unterburger/*



*Foto: Robert Unterburger*

### „In Harmonie vereint“

Instrumental- und Chormusik vom Feinsten haben die Zuhörer nach der Coronapause beim traditionellen Stadtparkingsingen in Schwabach genossen, das wetterbedingt in der Kirche St. Peter und Paul stattfand. Chöre mit annähernd 200 Sängerinnen und Sängern gaben sich ein musikalisches Stelldichein. Eine besondere Würdigung wurde Brigitte Schmid von ihrer Nachfolgerin Rita Wolkersdorfer als Vorsitzender der Sängergruppe Schwabach, der Vorsitzenden des Sängerkreises Schwabach Rosy Stengel und der Geschäftsführerin des Sängerkreises Christa Riehn, zuteil. Am Konzert wirkten mit: die Quartettvereinigung Limbach und der Alpenvereinschor unter der Leitung von Karl, der Gesangverein Frohsinn Rohr unter dem Dirigat von Tanja Wagner, der Gesangverein Einigkeit Unterreichenbach unter Martin Dechet, der Musikzuges TV 48, die Liedertafel Schwabach Forsthof mit ihrem Chef Vladimir Kowalenko, der Xangverein Penzendorf-Schwarzach unter der Leitung von Michael Klein, „Frohsinn Wassermungenau“ unter dem Dirigat von Alexander Dartsch, der Volkschor Schwabach unter Martha Engelhardt und zu guter Letzt der Gruppenchor der Sängergruppe.

*/nach Roland H.R. Gössnitzer/*



*Foto: Roland H.R. Gössnitzer*

### Männerchor „Einigkeit“ hielt Rückblick auf die „Coronajahre“ 2020/21 mit Ehrungen

Der besondere Dank an alle Mitglieder und Sänger des Chores der „Einigkeit“ Röthenbach bei St. Wolfgang durchzog mehrfach als Thema die Mitgliederversammlung des Vereins, bei der neben Ehrungen auch der Rückblick auf die zwei „Coronajahre“ 2020/21 im Mittelpunkt stand. Insgesamt hoffen der Verein und der Chor wieder mit den Aktivitäten und regelmäßigen Probeabenden in „ruhigeres Fahrwasser“ zu kommen und zum früheren Vereinsleben zurückzufinden. Nach einem Rückblick folgten die Ehrungen, die Christa Riehn vom Sängerkreis Schwabach als Vertreterin des Fränkischen Sängerbunds (FSB) für die aktiven Sänger übernahm. Albert Endres erhielt hier die FSB-Ehrennadel für zehn Jahre als Sänger im Chor der „Einigkeit“, wobei er in den 1960er Jahren bereits auch Sänger im Gesangverein Schoppershof in Nürnberg war. Eine weitere Ehrennadel des FSB erhielt Gerd Scholl für 25 Jahre Chorsingen: Er begann 1993 mit dem Singen in der Sängerriege des TSV Wendelstein und wechselte über die gute Zusammenarbeit der Chöre dann 2017 als Verstärkung zur „Einigkeit“. Joseph Straub, der für 40 Jahre aktiven Chorgesang geehrt wurde, hatte sich entschuldigt und bekam seine Ehrung nachgereicht. Auf zehn Jahre mehr bringt es Fritz Kilian, derzeitige Vorsitzende des Vereins: für 50 Jahre Chorgesang wurde er mit einer Ehrennadel des FSB und des Deutschen Chorverbands (DCV) geehrt. 2013 wurde er 1. Vorsitzender, wirkte aber schon jahrelang zuvor im Vereinsvorstand mit. Und auf 65 Jahre als Chorsänger kann mit Georg Stief der derzeitige Ehrenvorsitzende der „Einigkeit“ zurückblicken - 1956 trat er dem Oberkrumbacher MGV als aktiver Sänger bei und wechselte 1965 zur „Einigkeit“. Hier war er zudem in mehreren Vorstandsämtern aktiv und organisierte die 100-Jahrfeier des Vereins 2007. Weitere Ehrungen gab es für langjährige Mitglieder und ehemalige Sänger: Eine Ehrennadel der „Einigkeit“ mit Dankurkunde erhielten hier Thekla Weiß und Karl Haubner (10 Jahre), Rolf Günther (20 Jahre), Armin Mayer (40 Jahre), Reinhard Semmelroth (50 Jahre) und Erwin Kübler (65 Jahre Mitglied).

*/nach Jörg Ruthrof/*



**Die Geschäftsstelle geht  
in die Sommerpause.  
Das Büro ist vom 8. bis 26. August 2022  
geschlossen!**



# JUGENDSAITEN

Chorjugend im Fränkischen Sängerbund. Kontakt: [jugend.intakt@gmail.com](mailto:jugend.intakt@gmail.com)

## #WIRFEIERNCHOR – MIT UNSEREM CHORJUGENDFEST IN NÜRNBERG

Singen, spielen und Kuchen – besser kann man einen Geburtstag nicht feiern! Besonders dann nicht, wenn es sich um den 25. Geburtstag der Chorjugend im Fränkischen Sängerbund handelt.

Am 25. Juni 2022 um ca. 9.30 Uhr, auf dem Hauptmarkt in Nürnberg, trafen wir mit einem gemeinsamen Wamp-up von und mit Annedore Stein, Bundesjugendchorleiterin, auf der SingBus-Bühne der Deutschen Chorjugend die letzten stimmlichen Vorbereitungen. Um 10 Uhr war es dann endlich soweit und unsere Präsidentin, Judith Reitelbach eröffnete zusammen mit FSB-Präsident Prof. Dr. Friedhelm Brusniak unsere große Geburtstagsfeier. Besonders haben wir uns natürlich über dessen Glückwünsche gefreut, denen sich auch Helmut Kaltenhauser, Präsident des Bayerischen Musikrats, anschloss und die durch das gemeinsame Geburtstagslied noch einmal bekräftigt wurden.

Doch natürlich stand an diesem Tag nicht die Chorjugend im FSB in Mittelpunkt, sondern, getreu unserem Motto **#wirfeiernchor**, unsere Mitgliedschöre. Gestärkt durch ein Stück unseres Geburtstagskuchens oder durch einen der vielen Cupcakes, machten sich schließlich ca. 600 Singende auf den Weg zu ihrem ersten Auftrittsort. Über den Tag verteilt konnte man dann nach viel zu langer Zeit endlich wieder Chormusik erklingen hören. Ob auf unserer Bühne auf dem Jakobsplatz, auf dem Hans-Sachs-Platz oder spontan auf der SingBus-Bühne der Deutschen Chorjugend



– überall waren unsere Chöre zu hören. Doch es waren nicht nur Kinder- und Jugendchöre, sondern auch Erwachsenen oder Senior:innenchöre und externe Chöre, die unserer Einladung gefolgt sind und gemeinsam gezeigt haben, wie viel Power auch nach einer Pandemie in ihnen steckt. Ein besonderes Highlight stellte das Konzert des FSB Jugendchor dar, der erstmals unter der Leitung von Timm Wisura, in der St. Elisabethkirche auftrat und mit höchster Präzision das Publikum in seinen Bann zog. Ein weiteres Highlight war außerdem der Auftritt des spontan „gegründeten“ #wirfeiernpop! – Chores, unter der Leitung von Martin Seiler. Über den Tag verteilt hatte er mit Kindern, Jugendlichen und singbegeisterten jungen Erwachsenen Pop-Stücke einstudiert, die das Ensemble am Abend auf der Bühne präsentierte. Für Gänsehautmomente sorgte am Abend der Sängerkreis Nürnberg, der mit einer kleinen Chor-Auswahl im Heilig-Geist-Saal noch einmal zum Geburtstag gratulierte.



Neben Chorgesang waren noch weitere Attraktionen geboten: Mit Hüpfburgen, dem Spielmobil oder der Sing- und Klingausstellung des SingBus, mit alkoholfreien Cocktails oder mit auf dem Smoothie-bike selbst „erstrampelten“, frisch zubereiteten Smoothies, haben wir ein buntes Familienfest gefeiert. Und damit noch mehr Geburtstags-Stimmung aufkam, feierten wir am Nachmittag auf der SingBus-Bühne zunächst Kindergeburtstag





und am Abend mit DJ Davincy schließlich eine große Geburtstagsparty.

All das wäre allerdings nicht möglich gewesen, ohne die vielen helfenden Hände. Ein großes Dankeschön gilt daher unseren tatkräftigen UnterstützerInnen der „Zünder Zeil e.V.“, die uns von Hüpfburgenaufbau über Spielgerätebetreuung, Kuchenverteilen bis zur Cocktailbar den ganzen Tag zur Seite standen. Außerdem bedanken wir uns beim Team der Deutschen Chorjugend, die sowohl mit dem SingBus und der Sing- und Klingausstellung vor Ort waren, aber uns zum Beispiel auch mit Geburtstagsliedern unterschiedlicher Sprachen auf eine Reise um die Welt mitgenommen haben. Allen voran gilt jedoch ein riesiges Dankeschön unseren Partnern aus dem Sängerkreis Nürnberg, ohne die wir

eine so große Veranstaltung in Nürnberg nicht hätten stemmen können. Vielen Dank für die großartige Zusammenarbeit an alle Beteiligten!

Doch auch unseren Chören gilt ein großes Dankeschön! Ohne Euch wäre unsere Geburtstagsfeier nicht ansatzweise so schön geworden und wir haben uns sehr darüber gefreut, dass so viele Singende unserer Einladung gefolgt sind und mit uns 25 Jahre Chorjugend gefeiert haben!

Und natürlich geht unser Geburtstagsjahr noch weiter! Mit unserem **Festkonzert am 12. November in Bad Kissingen** wird es noch einmal so richtig feierlich. Daher den Termin gleich dick im Kalender markieren, weitere Informationen folgen in Kürze!

## DER KINDERCHOR WIESAU VERTRITT DEN SÄNGERKREIS NORDOBERPFALZ AUF DEM CHORJUGENDFEST

Zum ChorJUGENDfest der Chorjugend im Fränkischen Sängerbund meldete sich auch der Kinderchor Wiesau an und reiste als Vertreter des Sängerkreises Nordoberpfalz am Samstag, 25.6.22 früh um 7.30 mit dem Omnibus nach Nürnberg. Nach der Begrüßung bekam jedes Kind ein Stück vom Geburtstagskuchen, das natürlich gleich verspeist wurde. Um 11.10 Uhr folgte der erste Auftritt. Aufgrund technischer Probleme sang der Chor das „Froschkonzert“ a-capella und setzte das Programm mit „Mäusemax“ und dem „Knille knalle Mausefalle“- Lied, sowie mit „Ein kleines Huhn“ schließlich von der CD begleitet, fort. Großer Applaus brandete von den vielen ZuhörerInnen auf und die kleinen Sänger:innen folgten dem Wunsch nach einer Zugabe, mit den Liedern „Der Bär – der Fuchs – das Pferd“.

Zu Fuß ging es zum Hans-Sachs-Platz, wo der Chor um 13.10 sein kleines Konzert wiederholte. Die anwesenden Ehrengäste und auch das Organisationsteam der Chorjugend im FSB und des Sängerkreis Nürnberg, waren von den Auftritten hellauf begeistert. Geschafft, aber sehr zufrieden machten sich der Chor schließlich um 15.00 Uhr auf den Heimweg. */Christa Holm/*





## „LUMINOUS NIGHT“ – EINE NACHT ERSTRAHLT, MUSIK VERBINDET.

Über Grenzen oder Sprachbarrieren hinweg fühlen sich Menschen weltweit durch Musik verbunden. Dass sie auch Generationen verbindet, hat Katharina Behr, Referentin für generationsübergreifendes Arbeiten, am 2. Juli 2022 in der Meistersingerhalle in Nürnberg eindrucksvoll bewiesen.

Den Anfang machte die jüngste Generation mit dem FSB Kinderchor, der bereits zu Beginn des Konzerts mit „Seasons“ und „Ubi Caritas“ das Publikum mit seiner Klarheit und Präzision in seinen Bann zog. Schnell wurde deutlich, weshalb die spannungsgeladenen Werke des norwegischen Komponisten Ola Gjeilo wie geschaffen waren, um Generationen zu verbinden. Die hellen und klaren Töne des FSB Kinderchors wurden durch den Erwachsenenchor der Chorgemeinschaft St. Georg Pressath aufgenommen und gingen in schnelle, dissonante Akkorde im „Prelude“ über, die kurz darauf durch wohlige Harmonien in „The ground“ und „An evening prayer“ aufgelöst wurden, bevor die Dissonanz erneut durch den Jugendchor Vocalholics mit „Northern lights“ aufgegriffen wurden und so, begleitet durch das Kammerorchester „Klanglust“, die Nordlichter nach Nürnberg brachten. Aufgelöst wurde die Dissonanz schließlich in „Luminous night of the soul“, bevor in der „Sunrise Mass“ mit dem Senior:innenchor der Liedertafel Eschenau die Sonne aufging. Gjeilos Werke haben an diesem Abend ein hörbares, sichtbares aber auch spürbares Band gezogen und damit nicht nur die Generationen der Chöre, sondern auch das Publikum miteinander verbunden.

Ein großer Dank gilt allen beteiligten Sänger:innen, dem Kammerorchester Klanglust, sowie Mona Wölfel, die als Moderatorin durch den Abend begleitete. Allen voran jedoch ein großes Dankeschön an Katharina Behr, dass wir den eindrucksvollen Abend in unser Geburtstagsjahr aufnehmen konnten!

## #GEMEINSAM SINGENWIRSTÄRKER MIT DEM OHM-CHOR

Vom 26. bis 29. Mai fand in Leipzig das Deutsche Chorfest statt, und der Nürnberger OHM-CHOR vertrat die Fränkische Chorjugend mit Auftritten während des Chorwettbewerbs Jazz-Pop2 im Leipziger Stadtbad und mit einem Tageskonzert im berühmten Felsenkeller. Das Faszinierende an Chorfesten ist, neben den eigenen Auftritten viele andere Chöre live erleben zu können. Die Sängerinnen und Sänger kamen ins Gespräch mit vielen bekannten A-capella-Gruppen wie z.B. Basta, Accent, Slixs, Anders, dem Dresdner Jazzchor oder dem Thomanerchor und konnten Erinnerungen und Selfies mit nach Hause nehmen. Die musikalische Begegnung mit anderen Chören lässt spontane Freundschaften entstehen. Schon auf der Hinfahrt haben wir im Zug die iVoices aus Augsburg getroffen und die anderen Passagiere unterhalten, indem wir uns gegenseitig unser Repertoire vorsangen und einige Lieder auch zusammen zum Besten gaben. Eine großartige Stimmung im Zug!

Wo auch immer wir in den nächsten Tagen einen Chor auf der Straße oder in der Straßenbahn trafen, haben wir diesen sofort aufgefordert, mit uns gemeinsame Lieder anzustimmen. Durch unsere auffälligen Farben und unser frohes Gemüt waren wir nach Tagen in Leipzig überall bekannt, als die, mit denen man zusammen singen kann und wurden auch von Ferne mit dem Schlachtruf „Wir sag'n OHM und ihr sagt CHOR“ lauthals begrüßt. Zu dem Highlight während der vier Tage gehörte natürlich, dass wir als Chor die Singbus-Bühne auf dem Burgplatz eröffneten und die vielen hunderten Kinder und Jugendlichen zum Singen ermuntern konnten. Außerdem ließen wir beim sogenannten Sozialen Singen in einem Therapiezentrum mit einem Erwachsenenchor aus Hessen spontan gemeinsam Friedenslieder erklingen. Auf der Rückfahrt trafen wir – wie es der Zufall so wollte – die iVoices aus Augsburg wieder und sangen die gesamte fünfständige Fahrt zu Gitarre und Akkordeon Lagerfeuerlieder. Als in Erfurt dann tausende gläubige Jugendliche von einem christlichen Festival zustiegen, war die Stimmung im Zug nach Nürnberg am Kochen. Wir freuen uns sehr, mit unserer guten Laune die perfekten Botschafter für das Chorfest 2025 in Nürnberg gewesen zu sein.

/Moritz Metzner/



## Sängermuseum

Stiftung Dokumentations- und Forschungszentrum des Deutschen Choreswesens



### Sängermuseum Feuchtwangen

Stiftung Dokumentations- und Forschungszentrum des Deutschen Choreswesens

Am Spittel 2-6  
91555 Feuchtwangen  
Telefon: +49 (0) 9852/4833

info@saengermuseum.de  
www.saengermuseum.de

### Öffnungszeiten

1. März bis 31. Oktober

Mittwoch bis Freitag:  
10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

An Wochenenden und Feiertagen auch für Gruppen  
ab 10 Personen geöffnet (Vor Anmeldung erforderlich)

### Eintrittspreise

Erwachsene 5,00 €  
ermäßigt 2,50 €

Führungen für Gruppen ab 10 Personen  
(Vor Anmeldung erforderlich)

### Archiv

ganzjährig geöffnet  
Montag: 10 bis 12 Uhr  
Mittwoch und Freitag:  
10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr  
sowie nach Vereinbarung



## Chorliteratur

### Schriftreihe des Fränkischen Sängerbundes

Der FSB hat drei Hefte veröffentlicht, die als Hilfen für Chorleiter und Vorstände zur Durchführung von Konzerten, Liederabenden und Chorveranstaltungen dienen sollen:

- Heft 1: Das erfolgreiche Konzert
- Heft 2: Das gute Programm
- Heft 3: Stimmtraining

Die Hefte 1 und 2 können Sie gegen eine Schutzgebühr von je € 1,50 und Heft 3 für € 2,50 zzgl. Portokosten in der FSB-Geschäftsstelle erwerben.



## IMPRESSUM

### Herausgeber und Verleger

Fränkischer Sängerbund e.V.  
Geschäftsstelle:  
Bahnhofstraße 30, 96450 Coburg  
Postfach 16 61, 96406 Coburg  
Telefon 095 61/9 44 99, Telefax 095 61/7 55 80  
E-Mail: info@fsb-online.de  
Homepage: www.fsb-online.de

### Schriftleitung

Annette Schäfer  
Neugartenstraße 15, 96114 Hirschaid  
intakt.fsb@web.de

### Redaktion

Annette Schäfer

### Anzeigenverwaltung

Fränkischer Sängerbund e.V.  
Bahnhofstraße 30, 96450 Coburg  
Telefon 095 61/9 44 99  
Telefax 095 61/7 55 80

### Druck

mgo360 GmbH & Co. KG,  
Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg  
Telefon 09 51/188-254  
Telefax 09 51/188-326  
Das Mitteilungsblatt des Fränkischen Sängerbundes inIntakt erscheint 6-mal im Jahr. Die Bezugsgebühren sind im Jahresbeitrag enthalten.

### Öffnungszeiten Coburger Geschäftsstelle

Mo-Mi 9.00-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr  
Do 9.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr  
Fr 9.00-14.00 Uhr

### Redaktionsschluss für

**Nummer 1: 5. Januar**  
**Nummer 2: 5. März**  
**Nummer 3: 5. Mai**  
**Nummer 4: 5. Juli**  
**Nummer 5: 5. September**  
**Nummer 6: 5. November**

Die Mitarbeit in der inIntakt ist ehrenamtlich. Unaufgefordert eingegangene Manuskripte werden nicht zurückgeschickt.

ISSN 2510-3717



# DER FSB GRATULIERT



## Ehrungen Singen im Chor

### 50-jähriges Singen im Chor

#### SK Ansbach

**Meier Erich** GMV 1827 Feuchtwangen e.V.  
**Binder Elfriede** GV 1864 Flachslanden  
**Henninger Elfriede** GV 1864 Flachslanden  
**Baumann Helmut** GV Stettberg-Cadolzhofen 1954 e.V.  
**Helmerich Wilhelm** MGV Merkendorf 1866  
**Auerochs Willi** MGV Bruckberg 1868 e.V.  
**Schmidt Walter** MGV Bruckberg 1868 e.V.

#### SK Bamberg

**Langhojer Erich** MGV Liederhort Reckendorf 1962  
**Baum Emil** Singgemeinschaft Trunstadt  
**Jäger Lydia** Singgemeinschaft Trunstadt  
**Rudolph Jutta** Singgemeinschaft Trunstadt  
**Weber Karin** Singgemeinschaft Trunstadt

#### SK Bayreuth

**Arlt Jürgen** Eintracht Kulmbach-Blaich 1900  
**Greule Franziska** Eintracht Kulmbach-Blaich 1900  
**Schmidt Käthe** GV Erheiterung Selbitz e.V.  
**Friedlein Angela** GV Melkendorf 1890  
**Fritsch Gundi** GV Melkendorf 1890  
**Fritsch Karl-Heinz** GV Melkendorf 1890  
**Heidenreich Manfred** GV Melkendorf 1890  
**Jahreis Christa** GV Melkendorf 1890  
**Winter Renate** GV Melkendorf 1890  
**Steinhäuser Siegfried** MGV Eintracht Proß e.V.

#### SK Coburg-Kronach-Lichtenfels

**Kesch Friedhard** GV 1928 Oberrodach e.V.  
**Zinner Hans** GV 1928 Oberrodach e.V.  
**Wölfert Angela** GV Elsa 1877  
**Alex Ingrid** Sängerkranz Grub a.F. 1862  
**Steiner Erika** GV Blumenrod 1948

#### SK Erlangen-Forchheim

**Scharf Erich** GV Cäcilia 1921 Dormitz  
**Schmitt Leonhard** GV Cäcilia 1921 Dormitz  
**Hauser Heidrun** Chorverein 1847 Erlangen  
**Schmidt Georg** Harmonie Neuhaus 1921  
**Schneegans Ewald** Musik + GV Ebermannstadt  
**Ruß Erwin** Sängerkranz Zentbechhofen

#### SK Fürth

**Fetz Herbert** GV Andorf und Umgebung 1921  
**Arold Leonhard** MGV 1863 Marktbergel  
**Meierhöfer Gerhard** MGV 1863 Marktbergel  
**Radlinger Ernst** Sängerkreis Weinzierlein 1925 e.V.  
**Fritz Anita** Sängerkreis Ammerdorf 1878  
**Röttenbacher Werner** Sängerkreis Ammerdorf 1878  
**Schierle Marianne** Sängerkreis Ammerdorf 1878

#### SK Hersbruck

**Brunner Hans** Gesang-Verein 1862 Hohenstadt e.V.

**Wirl Reinhold**  
**Felsner Hans**  
**Kellner Heinz**

Gesang-Verein 1862 Hohenstadt e.V.  
 MGV Haimendorf 1872 e.V.  
 MGV Haimendorf 1872 e.V.

#### SK Nord-Oberpfalz

**Golla Maria**  
**Käs Walter**  
**König Ursula**  
**Kopp Herbert**  
**Glagowsky Harri**

GuOV Waldthurn 1899  
 LK 1864 Windischeschenbach  
 LL 1864 Windischeschenbach  
 MGV Edelweiß Kürmreuth u.U.  
 MGV Frohsinn 1923 Schirmitz

#### SK Schwabach

**Schertel Hans**  
**Fritz Kilian**  
**Wild Heinz-Jürgen**  
**Küchler Alfred**

Gesellschaft LK Neudorf 1911  
 GV Einigkeit 1907 Röthenbach  
 GV Liederkranz Eckersmühlen e.V.  
 MGV Harmonie 1914  
 Thalmannsfeld e.V.  
 MGV Harmonie 1914  
 Thalmannsfeld e.V.

**Treiber Wilhelm**

#### SK Schweinfurt

**Behnke Peter**  
**Hömer Johannes**  
**Schorn Hedwig**  
**Schorn Oskar**  
**Fenn Bernhard**  
**Manger Helene**  
**Weigand Elisabeth**  
**Gräf Roland**

CG 1927 Goßmannsdorf  
 CG 1927 Goßmannsdorf  
 CG 1927 Goßmannsdorf  
 CG 1927 Goßmannsdorf  
 CG Thulba e.V. 1904  
 CG Thulba e.V. 1904  
 CG Thulba e.V. 1904  
 CG Thulba e.V. 1904  
 FAG Kugelfischer Sängerkranz  
 Schweinfurt 1927 e.V.  
 GV 08 Grettstadt e.V.  
 GV Fortschritt 1913 Niederwern  
 GV Frohsinn Obervolkach e.V.  
 GV Garitz 1883 e.V.  
 GV Garitz 1883 e.V.  
 GV Sängerkranz 1922 Oberthulba e.V.  
 GV Sängerkranz 1922 Oberthulba e.V.

**Scheuermann Manfred**

**Prozeller Helga**  
**Seufert Klara**  
**Reichert Jürgen**  
**Thull Klaus**  
**Muth Maria**  
**Schmitt Christine**

#### SK Würzburg

**Müller Gudrun**  
**Wiegand Herbert**  
**Düll Helga**  
**Hartmann Peter**  
**Köhler Philipp**  
**Dietrich Georg**  
**Grieb Martin**  
**Walter Gerhard**  
**Zipf Edgar**  
**Hümmert Sigurt**

GV 1968 Tiefenstockheim e.V.  
 GV Liedertafel 1871 Homburg  
 Liedertafel 1894 Goßmannsdorf  
 MGV 1895 e.V. Karlburg  
 MGV 1895 e.V. Karlburg  
 MGV Bütthard 1848  
 MGV Bütthard 1848  
 MGV Bütthard 1848  
 MGV Bütthard 1848  
 MGV Liederkranz 1890 e.V.  
 Tauberrettersheim  
 Sängerkranz Oberaltertheim e.V.  
 Sängerverein Reichenberg 1925  
 Sängerverein Reichenberg 1925  
 Sängerverein Reichenberg 1925

**Seubert Friedrich**  
**Illmer Hiltrud**  
**Pfeuffer Christa**  
**Wiesler Hedwig**





# DER FSB GRATULIERT



## Ehrungen Singen im Chor

### 60-jähriges Singen im Chor

#### SK Ansbach

**Bartelmeß Waltraud** GV 1864 Flachslanden

#### SK Bamberg

**Kirchner Gerhard** MGv Liederhort Reckendorf 1962  
**Pager Erwin** MGv Liederhort Reckendorf 1962

#### SK Bayreuth

**Arlt Gretel** Eintracht Kulmbach-Blaich 1900  
**Hänel Paul** GV Dürrenwaid 1885  
**Hempfling Alfons** GV Dürrenwaid 1885  
**Lauterbach Hans** MGv Eintracht Proß e.V.

#### SK Coburg-Kronach-Lichtenfels

**Scholz Reiner** Liederkrantz Redwitz 1847  
**Faber Christa** GV Blumenrod 1948  
**Rauscher Heinz** Sängerkranz Drossenhausen 1922

#### SK Erlangen-Forchheim

**Müller Irmgard** Gem.Chor Liedertafel 1849 e.V.  
Eschenau  
**Borgens Christoph** MGv Eckenhaid 1905  
**Saam Helmut** MGv Erholung 1896 Heroldsbach  
**Gebhardt Hans** MGv Röckenhof 1893  
**Weber Hildegard** Chorverein 1847 Erlangen

#### SK Fürth

**Schwarz Hermann** Gesangverein Bad Windsheim  
gegr. 1835  
**Kugel Rudolf** GV Eintracht 1957  
Raitersaich-Clarsbach  
GV Oberickelsheim  
**Weber Alfred** MGv 1863 Marktbergel  
**Kühlwein Georg** MGv 1863 Marktbergel  
**Schuster Rudolf** MGv 1863 Marktbergel  
**Rudolph Willi** Radfahrer-Club 04 Möhrendorf e.V.  
**Trautmann Margareta** Sängerkranz 1892 Langenzenn  
**Trautmann Werner** Sängerkranz 1892 Langenzenn  
**Popp Chista** Sängerkreis Ammerdorf 1878

#### SK Nord-Oberpfalz

**Schmidt Rudolf** MGv 1886 Tirschenreuth

#### SK Oberpfälzer-Jura

**Distler Karl** GV Pölling 1912 e.V.  
**Münch Franz** GV Pölling 1912 e.V.  
**Setzer Rudolf** GV Pölling 1912 e.V.

#### SK Schwabach

**Wiedemann Karl** Gesellschaft Liederkrantz  
Neudorf 1911  
**Lauterkorn Hans** GV Roth-Kauernhofen 1904  
**Treiber Karl** MGv Harmonie 1914  
Thalmannsfeld e.V.

#### SK Schweinfurt

**Riedmann Georg** GV Garitz 1883 e.V.  
**Winzen Karl-Georg** GV Liederkrantz 1843 Prichsenstadt

#### SK Würzburg

**Kuhn Friedrich** GV Liedertafel 1871 Homburg  
**Scheurich Karl-Heinz** GV Liedertafel 1871 Homburg  
**Wagenbrenner Werner** GV Maidbrunn 1924 e.V.  
**Eckert Ludwig** MGv 1906 Erlabrunn e.V.  
**Dietrich Edwin** MGv Bütthard 1848  
**Schmitt Martin** MGv Bütthard 1848  
**Götzelmann Horst** Sängerkranz Oberaltertheim e.V.



# DER FSB GRATULIERT



## Ehrungen Singen im Chor

### 65-jähriges Singen im Chor

#### SK Ansbach

**Lechler Heinz**

Gesang-+Musikverein 1827  
Feuchtwangen e.V.

**Oppel Fritz**  
**Hanel Erhard**  
**Geisbauer Helmut**

Liedertafel 1903 Keidenzell  
MGV Oberdachstetten 1892  
MGV Bruckberg 1868 e.V.

#### SK Bamberg

**Kirchner Arnold**

MGV Liederhort Reckendorf 1962

#### SK Bayreuth

**Förtsch Helga**  
**Wunderlich Hannelore**  
**Hartmann Karl**  
**Täuber Johanna**  
**Sack Konrad**

Eintracht Kulmbach-Blaich 1900  
Eintracht Kulmbach-Blaich 1900  
GV Melkendorf 1890  
GV Melkendorf 1890  
MGV Eintracht Proß e.V.

#### SK Coburg-Kronach- Lichtenfels

**Sauer Brigitte**

Liederkranz Redwitz 1847

#### SK Erlangen-Forchheim

**Brendel Franz**  
**Wolf Alois**  
**Gügel Andreas**  
**Wahl Georg**  
**Weise-Emden Dieter**

GV Cäcilia 1921 Dormitz  
GV Liederkranz 1862 Hollfeld  
MGV Erholung 1896 Heroldsbach  
MGV Erholung 1896 Heroldsbach  
Musik + GV Ebermannstadt

#### SK Fürth

**Röttlingshöfer Walter**  
**Trump Friedrich**  
**Geisselbrecht Hilde**

MGV 1863 Marktbege  
MGV Eintracht 1902 Herbolzheim  
Sängerkreis Ammerdorf 1878

#### SK Nord-Oberpfalz

**Trottmann Erich**  
**Sommer Hans**

GV Schönhaid 1930  
MGV Frohsinn 1923 Schirmitz

#### SK Schweinfurt

**Friedrich Karin**  
**Hübner Ella**  
**Frank Gisela**

Chorgemeinschaft Thulba e.V. 1904  
GV 1922 e.V. Schwebheim  
GV Segnitz 1874 e.V.

#### SK Würzburg

**Wirsching Wilfried**  
**Warmuth Walter**  
**Nörpel Ambros**

GV Liedertafel 1871 Homburg  
GV Maidbronn 1924 e.V.  
MGV Liederkranz 1890 e.V.  
Tauberrettersheim  
MGV Liederkranz 1890 e.V.  
Tauberrettersheim

**Nörpel Stefan**

### 70-jähriges Singen im Chor

#### SK Bayreuth

**Mayer Heinz**  
**Kugler Sigrid**  
**Wagner Hermann**

Eintracht Kulmbach-Blaich 1900  
GV Melkendorf 1890  
GV Melkendorf 1890

#### SK Coburg-Kronach- Lichtenfels

**Konrad Josef**

Sängerrunde 1953 Welitsch

#### SK Erlangen-Forchheim

**Brunner Willi**  
**Rascher Eduard**

MGV Erholung 1896 Heroldsbach  
MGV Erholung 1896 Heroldsbach

#### SK Fürth

**Fetz Ernst**  
**Graf Gustav**  
**Friedrich Fritz**  
**Bloedel Betty**  
**Geisselbrecht Ferdinand**  
**Zwanziger Gretel**

GV Andorf und Umgebung 1921  
MGV 1829 Dietenhofen e.V.  
MGV Gegr. 1913 Gutenstetten  
Sängerkreis Ammerdorf 1878  
Sängerkreis Ammerdorf 1878  
Sängerkreis Ammerdorf 1878

#### SK Hersbruck

**Heil Lore**

Gesang- und Orchesterverein 1847  
Sulzbach  
Singesellschaft 1846 Velden

**Schulze Erika**

#### SK Oberpfälzer Jura

**Forster Martin**

GV Pölling 1912 e.V.

#### SK Schwabach

**Augsdörfer Walter**  
**Beckstein Wolfgang**  
**Brechtelsbauer Hans**

MGV Liederkranz 1901 Rittersbach  
MGV Liederkranz 1901 Rittersbach  
MGV Liederkranz 1901 Rittersbach

#### SK Schweinfurt

**Hörner Hermann**

Chorgemeinschaft 1927  
Goßmannsdorf  
Chorgemeinschaft 1927  
Goßmannsdorf  
GV Bergheinfeld 1904 e.V.  
GV Garitz 1883 e.V.  
GV Garitz 1883 e.V.  
Liedertafel 1924 Bischofsheim/  
Rhön e.V.

**Schorn Josef**

**Rudloff Edgar**  
**Günther Wolfgang**  
**Hippler Horst**  
**Hüttner Rudolf**

GV Gemütlichkeit 1907 Leinach  
MGV Liederkranz 1890 e.V.  
Tauberrettersheim  
SV Margretshöchheim 1901 e.V.

**Kimmel Friedhelm**





# DER FSB GRATULIERT



## Ehrungen Singen im Chor

### 75-jähriges Singen im Chor

#### SK Fürth

Ammon Ludwig

MGV 1829 Dietenhofen e.V.

## Ehrungen Chorleitung

### 10-jährige Chorleitung

#### SK Erlangen-Forchheim

Helbach Marcus  
Horz Kerstin

MGV Sängerkunst Eschenau  
Musik- + Gesangsverein  
Ebermannstadt

#### SK Schweinfurt

Viering Clara

GV Sängerkunst 1878 Eltmann e.V.

### 25-jährige Chorleitung

#### SK Ansbach

Dierolf Horst  
Müller Maria-Luise  
Köller Maria

MGV Leutersheim 1897 e.V.  
GV Elpersdorf-Ansbach 1920  
GV Aurach 1922

#### SK Bayreuth

Hubert Ferdinand

GV Einigkeit 1922 Bärnreuth

### 40-jährige Chorleitung

#### SK Nord-Oberpfalz

Ziegler Wolfgang  
Beer German

MGV Frohsinn 1923  
Schirmitz LK 1864 Windischeschenbach

### 50-jährige Chorleitung

#### SK Ansbach

Holzmann Albert

MGV Merkendorf 1866

#### SK Bayreuth

Greule Günter

Eintracht Kulmbach-Blaich 1900

#### SK Coburg-Kronach- Lichtenfels

Korndörfer Hartmut

Sängerkranz Drossenhausen 1922

## SONNIGES FEST DER CHORJUGEND IN NÜRNBERG

Ende Juni feierte die Chorjugend ihren 25. Geburtstag mit einem fröhlichen Fest bei bestem Wetter. Nach dem Start auf der Bühne am Hauptmarkt in Nürnberg wurde der Geburtstag gebührend mit regenbogenbuntem Kuchen gefeiert und natürlich mit viel Musik begangen. Unter den Gästen wurden auch viele Kreischorleitungen und FSB-Vorstandsmitglieder gesichtet, die das Treffen zum Netzwerken nutzen und der Chorjugend gratulierten. An Ständen konnte man sich über die Chöre und Projekte des FSB informieren und mit Essen und Trinken versorgen, während in Workshops mit Martin Seiler eifrig geprobt wurde. Die hörenswerten Ergebnisse erklangen nachmittags auf der Bühne am Hans-Sachs-Platz. Höhepunkt war das abendliche Geburtstagsständchen der Nürnberger Chöre im Heilig-Geist-Saal. Die jungen Damen der Singoritas, die beiden Jugendchöre REChord und der OHM-Chor, der Sonntags-Chor und der 1. Nürnberger Seniorenchor waren angetreten, um zu Ehren der Chorjugend ein Ständchen zu singen und mit dem Konzert zu beweisen, dass Gesang kein Alter kennt. Die heitere Stimmung und Freude über das gemeinsame Musizieren wurden mit einem kleinen Sektempfang fortgesetzt. Zum Ausklang des Abends legte ein DJ auf dem Hans-Sachs-Platz auf und sorgte für gute Laune bei Ehrenamtlichen Helfern und Gästen. Nürnberg hat sich also schon mal warm gelaufen für das Deutsche Chorfest 2025.

/Dietlinde Peter/

